

SENIORENPFLEGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer
 Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
 www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

8. Jahrgang / Nr. 2/2017 – Mai bis Juli 2017

auch online
 www.wipperau-kurier.de

Land & Leben



Suhlendorfer Reitertage Seite 10

Land & Geschichte



Wüstung St. Omer Seite 27

Land & Kultur



Handwerksmuseum Seite 26

Land & Kultur



Rolling Stones Museum Seite 24

28. Kulturelle Landpartie

Fantasie an die Macht!

121 Wunde.r.Punkte, 611 Ausstellungen, 858 Veranstaltungen. In den Tagen zwischen Himmelfahrt und Pfingsten, genauer: vom 25. Mai bis zum 5. Juni 2017, zeigen die Wendländer wieder, wie vielseitig das Leben hier ist.

Die 28. Kulturelle Landpartie (KLP) mit insgesamt 1712 Terminen, verteilt über einen gesamten Landstrich, ist nicht nur das größte selbst organisierte Kulturfestival Norddeutschlands, sondern in ihrer Geschichte und Ausrichtung wohl buchstäblich einzigartig auf der Welt.

„Es ist ein Zusammenwirken vieler höchst unterschiedlicher Künstler, Handwerker, Kunsthandwerker, Philosophen, Politologen, Lebenskünstler, Musiker, Bauern und Artisten, die sich die Zeit nehmen für Gäste und Interessierte, ihr Haus, ihren Hof zwischen Himmelfahrt und Pfingsten zu öffnen“. So versucht Monika Bischoff vom Veranstalterverein Kulturelle Landpartie e. V. das Konzept zusammenzufassen – und wirft damit ungewollt bei ahnungslosen Besuchern vermutlich

mehr Fragen auf, als sie beantwortet.

Um zu verstehen, welche Bedeutung das Ereignis in der Region hat, in welchen chaotisch-kreativen Ausnahmezustand es die Menschen hier versetzt, muss man die Geschichte dahinter kennen. Sie beginnt in den 1980er-Jahren auf dem Hof Kukate von Michael und Inge Seelig im Landkreis Lüchow-Dannenberg. „1985 organisierten wir den ersten Pfingstmarkt auf unserem Hof in Kukate. Mit Kunsthandwerk, Kulturveranstaltungen und Bioküche wollten wir Menschen zu uns einladen und ihnen zeigen, was hier zerstört werden soll. – Nach dem Motto: Kommt her und guckt uns an!“, erklärt Michael Seelig die Anfänge in einem Interview mit dem Wipperau-Kurier aus dem vergangenen Jahr.

Fortsetzung auf Seite 3



Auch eine Art von Teamwork bei der Kulturellen Landpartie: die Luftakrobatik von Lou und Leni, zu sehen in Beesem Nr. 20. Fotos: Kulturelle Landpartie

INFO
125 Jahre
Freiwillige Feuer-
wehr Rätzlingen

Hinter jedem starken Feuerwehrmann steht eine starke Frau! Und zwar voll und ganz. Der Wipperau-Kurier stellt ein paar von ihnen vor – stellvertretend für alle Frauen in der Wehr.
 Seite 6/7

Warum in die Ferne schweifen? ...
 Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

REGENT
 MADE IN GERMANY

Cordes
 Uhrenmachermeister und Juwelier
 Inh. Gabriele Cordes-Marschall
 VeerBer Str. 17 • 29525 Uelzen
 Tel. 0581 - 99137
 www.juwelier-cordes.de

GM-1627 UVP 198 € GM-1628 UVP 198 €

www.regent-made-in-germany.com

Frühjahrsaktion

Terrassendächer und Kaltwintergärten
 von Nelson Park

Aufbau ohne Montagekosten

Servicebüro Römstedt, Bergstraße 3, 29591 Römstedt
 0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

gut dreißig Jahre nach Beginn der Proteste gegen Gorleben ist die Umweltbewegung im Wendland so lebendig wie eh und je. Dafür sorgen im Frühjahr stets die beiden Großevents Mützingenta und Kulturelle Landpartie, die jedes Jahr neue Besucherrekorde aufstellen. Bemerkenswert: Trotz des kommerziellen Erfolgs haben die Veranstalter ihr ursprüngliches Anliegen nicht aus den Augen verloren! Mehr dazu in unserer Titelgeschichte.

In gewisser Weise ist auch die aktuelle Ausgabe des Wipperau-Kuriers eine kulturelle Landpartie – mit einer Vielzahl an Events und Terminen im Gepäck, die es allesamt wert sind, gesehen und besucht zu werden. Angefangen beim Feuerwehrfest in Rätzlingen über den Rundlingstag in Bussau bis hin zum Backofenfest in Soltendieck oder den Konzerten im Stones-Fan-Museum in Lüchow, dessen ständige Ausstellung auch außerhalb der Konzerte einen Besuch lohnt.

Das gesamte Team des Wipperau-Kuriers wünscht viel Vergnügen beim Lesen, Entdecken oder Wiederentdecken der Nachbarschaft.

Heiko Lenz

Redaktion Wipperau-Kurier

Was war los ...



Eröffnung der Gewerbeschau Bergen/Dumme. Bereits zum 21. Mal präsentierten die Aussteller einen bunten Querschnitt der regionalen Wirtschaft.

Foto: pk



Auch in diesem Jahr öffnete die Burg Bodenteich wieder ihre Pforten für das große Burgspektakel.

Foto: Oliver Huchthausen



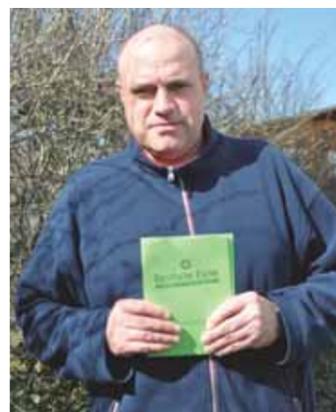
Viele fröhliche Gäste feierten dieses Jahr am 28. Januar die Büttengewerkschaftsparty in Nestau, die mittlerweile Kultstatus genießt. Neu in diesem Jahr dabei: Dr. med. Julius Franke als Büttengewerkschafts Medikus Dr. Rufus Kloppstedt und Suhlendorfs Bürgermeister Hans-Heinrich Weichsel in der Rolle des Bürgermeisters Schönbiehl.

Foto: cwk

Gewinnspiel Herzlichen Glückwunsch!



Renate Borrmann



Detlef Säger

Fotos: pk

Das Los hat entschieden: Je einen Gutschein im Wert von 25 Euro von Meyers Gasthaus haben Renate Borrmann aus Wrestdedt und Detlef Säger aus

Stoetze gewonnen. Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder etwas zu gewinnen. Mehr dazu auf der letzten Seite.



JETZT
ONLINE
ZUSTIFTEN!

Zukunft schenken! Zu jedem Anlass!

Ein Geschenk, das Jahr für Jahr Gutes bewirkt? Das gibt es! Schenken Sie eine Zustiftung zur SOS-Kinderdorf-Stiftung und bereiten Sie Freude mit einer individuellen Geschenkkarte. Damit unterstützen Sie benachteiligte Kinder. Jetzt und in Zukunft.

Petra Träg, 089 12606-109
petra.traeg@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Impressum

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

**Eingetragen im Handelsregister
Lüneburg:**
HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller

USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Chefredakteur:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970177-0
E-Mail redaktion@wipperau-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Tilman Grottian (tg),
Oliver Huchthausen (oh),
Patrick Kramüller (pk), Heiko Lenz (hl),
Christian Wiechel-Kramüller (cwk),
Fenja Wiechel-Kramüller (fwk),
Janin Thies (jt)

Layout: Christine Heller

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:
Gero Pakebusch
Telefon 05820 97 0177-16
Patrick Kramüller
Telefon 05820 970177-14
E-Mail anzeigen@wipperau-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH &
Co. KG, 39240 Calbe (Saale)
ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2017 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Neuerscheinung

Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen



Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden.

Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur.

Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschätze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.

ISBN 978-3-940189-14-1
1. Auflage, Dezember 2015
Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Preis 38,50 Euro

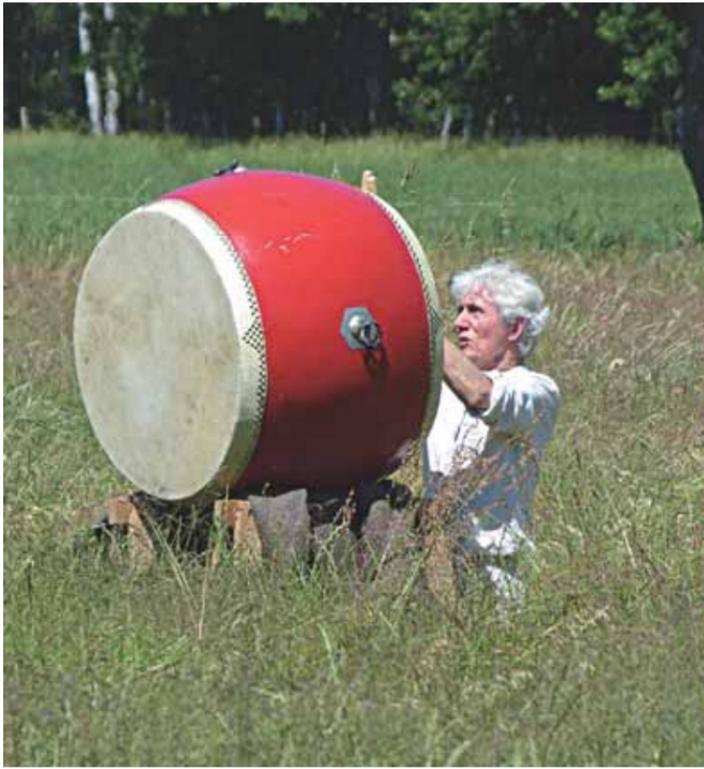
Erhältlich in jeder Buchhandlung, oder direkt im Verlag unter
E-Mail: ruf@bahn-media.com – Telefon: 05820-97 01 77-21.

Anzeigenannahme
Telefon 05820/970 177-11
Handy 0160 6945933

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung



Musikperformance von Uschi Herzog, zu sehen auf der Wiese bei der alten Schule in Zadrau.

Es war die Zeit, in der die Proteste gegen die Atommülllager in Gorleben ihren Höhepunkt erreichten.

Seht euch an, was ihr hier zerstört!

Auch wenn die Energiewende heute als beschlossene Sache gilt: Das Problem der Atommülllager in Gorleben und anderswo auf der Welt ist damit nicht gelöst. Und so legen die

Veranstalter bis heute, jedes Jahr aufs Neue, den Finger in die Wunde: Seht euch an, was ihr hier zerstört!

Der Aufruf „Kommt her und guckt uns an!“ freilich ist im Laufe der Jahre immer erfolgreicher geworden. Michael Seelig: „Nach fünf Jahren platzte unser Pfingstmarkt aus allen Nähten. Es kamen immer mehr Besucher und wir merkten, dass wir den Markt dezentrali-

sieren müssen.“ Das Grundkonzept der Kulturellen Landpartie war damit geboren.

Wundester Punkt von allen: Gorleben

1990 startete schließlich die erste Landpartie, damals noch unter dem Titel „Wunde.r.punkte Wendland“, und präsentierte mit zehn Veranstaltungen und drei Kunsthandwerken die wunderbaren Punkte der Region. Fünf Jahre später wurde der „Ort der Begegnung und des Austausches“ schließlich umbenannt in die heutige Kulturelle Landpartie.

Seitdem ist das Event zwischen Himmelfahrt und Pfingsten zu einer echten Kulturveranstaltung herangewachsen, die basisdemokratisch ohne jedwede öffentliche Förderung vom Verein Kulturelle Landpartie e. V. organisiert wird – und dabei gleichzeitig das ursprüngliche Anliegen niemals aus den Augen verliert: den wundesten Punkt von allen – Gorleben. Während der 28. Kulturellen Landpartie wird dem Thema ein ganzer Tag gewidmet, am 2. Juni.

Die wendländischen Vier

Insgesamt sind in diesem Jahr 121 Wunde.r.Punkte, 611 Ausstellungen und 858 Veranstaltungen angekündigt, darunter auch die Luftakrobatik von Lou und Leni in Beesem Nr. 20 oder Majanne Behrens, die in Beesem Nr. 6 die „wendländischen Vier“ besingt, die – anders als

die Bremer Stadtmusikanten – ihr Glück nicht in der Stadt, sondern zu Hause im Wendland suchen. Eine Ziege, ein Biber, eine Fledermaus und eine Störchin schmieden darin den Plan für eine neue Konferenz der Tiere. Das Motto der wendländischen Konferenz der Tiere: Fantasie an die Macht!

Erkundung mit dem Fahrrad

Sämtliche Veranstaltungen und Termine finden sich wieder im Reisebegleiter, der den Besuchern Orientierung und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen bietet. Die einzelnen Wunde.r.Punkte sind darin alphabetisch geordnet, es gibt Tourenvorschläge

für Radfahrer, einen Veranstaltungsteil und ein nach Gewerken geordnetes Personenregister. „Die Landpartie ist am schönsten mit dem Fahrrad zu erkunden ist. Mit dem Fahrrad gibt es keine Parkprobleme“, betont Monika Bischoff vom Verein Kulturelle Landpartie e. V. Das 368 Seiten starke Programmheft ist seit Ostern erhältlich und kann in vielen Läden des Landkreises Lüchow-Dannenberg, in Hamburg, Lüneburg, Uelzen und an den Ausstellungsorten für 5 Euro erworben oder direkt im Büro des Kulturelle Landpartie e. V., Drawehner Straße 2, 29439 Lüchow bezogen werden.

hl



Majanne Behrens besingt die wendländischen Vier, die, anders als die Bremer Stadtmusikanten, ihr Glück nicht in der Stadt, sondern zu Hause im Wendland suchen.

Kreativschmiede Schlachter

Wenn Kunst auf Handwerk und Berufung trifft

Die Kreativschmiede Schlachter beteiligt sich an der Kulturellen Landpartie. Unsere Mitarbeiterin Janin Thies hat den Inhabern Bernd und Astrid Schlachter über die Schulter geschaut.



Bernd und Astrid Schlachter haben sich mit 50 Jahren für einen Neuanfang mit eigenem Atelier auf dem Land entschieden.

Neugierige Augen über seiner Schulter – davon lässt sich Bernd Schlachter nicht aus der Ruhe bringen. Acht Lehrlinge hat der Goldschmied ausgebildet und sichtlich Freude daran, sein Wissen weiterzugeben. Gerade verfolgt Renate Altpeter gespannt jeden seiner Handgriffe. Den begehrten Kurs in der Kreativschmiede bei Wustrow hat die Quedlinburgerin mit einem Kurzurlaub im Wendland verbunden. Die Vor-

lage für ihren silberfarbenen Anhänger bildet ein Stück Baumrinde. Das Muster hat sie schon im Metall verewigt. Vor dem nächsten Arbeitsschritt übergibt sie ihr Kunstwerk für den letzten Schliff vertrauensvoll den Händen von Bernd Schlachter.

„Wer zu uns kommt, will es genau wissen“, erzählt Astrid Schlachter. Das Goldschmiede-Ehepaar liebt die Herausforderung, möchte jeden Wunsch er-

füllen und kennt die eigenen Stärken. Nachhaltig wollen sie arbeiten, deshalb ist es nicht nur erlaubt, sondern erwünscht, ungeliebte Schmuckstücke mitzubringen, um aus ihnen etwas Neues zu erschaffen.

Die Kreativschmiede bezieht ihre Edelsteine ausschließlich aus ihnen bekannten Minen – keine Kinderarbeit, keine Hungerlöhne. Hier im Atelier nimmt Astrid Schlachter selbst Papier und Stift zur Hand, um den Kunden mit individuellen Designs gerecht zu werden. „Wir müssen nicht irgendetwas verkaufen, sondern können beraten und selbst herstellen.“

Lebe deinen Traum

Das war nicht immer so. Vor mehr als 20 Jahren hat das Paar das Familiengeschäft in Lüchow übernommen. Eigentlich eine Übergangslösung – doch die Jahre verflogen, obgleich sie sich im kommerziellen Schmuckgeschäft fremdbestimmt fühlten. Mit 50 Jahren fiel die Entscheidung für den Neuanfang mit eigenem Atelier auf dem Land. „Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum“ steht nun passend am Eingang des selbst entworfenen Gebäudes. Handgemacht und das Ergebnis vieler Tüfteleien sind

auch die Schmuckstücke und die meisten Werkzeuge. Darunter ein einzigartiges Gerät, das es ermöglicht, Ringe aus einem Stück zu fertigen. Ohne Lötstellen können diese immer wieder angepasst werden, ohne zu brechen.

Die Symbolik der echten Unendlichkeit kommt insbesondere bei Verliebten gut an – und so haben im vergangenen Jahr 60 Brautpaare die Zeichen ihrer Verbundenheit vom Entwurf bis zur Gravur hier selbst geschmiedet. jt



Die Vorlage für den Anhänger: ein Stück Baumrinde. Fotos: jt

TIPP Weitere Infos und aktuelle Termine zu Kursen und Workshops gibt's im Netz unter www.kreativ-schmiede.de

GOLDSCHMIEDEMEISTER
Bernd Schlachter

TRAURINGSCHMIEDEN . GOLDSCHMIEDEKURSE . UNIKATE
www.die-kreativ-schmiede.de

Dorfstraße 5 | 29462 Blütlingen | Telefon 05843 – 9866000

Zindler Bestattungen



Zum Kokauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 - 15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

**IN DEN BESTEN HÄNDEN:
MIT DEM NISSAN
RUNDUM-SERVICE**



WIR SIND FÜR SIE DA!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Vorführgewagen
- Ersatzteile & Zubehör
- moderne Werkstatt
- Finanzdienstleistungen

Heinold Franzen-Automobile e.K.
Lange Str. 36 · 29459 Clenze · Telefon 05844/9300
www.franzenautomobile.de



WURST AUS DEM WENDLAND
FLÄSCHEREI STEFAN SCHULZ

Besuchen Sie unseren Online Shop
Wendlandwurst.de

Schützenholzstraße 15
29459 Clenze
Tel. 05844 - 623



YAMAHA
Revs Your Heart

Bikes & more

Tracer 700 - Yamahas neuer Mittelklasse-Sport-Tourer.
Der drehmomentstarke Zweizylinder Motor und fahrbereite 196 kg Gewicht sind Garantien für hohen Fahrspaß auf kleinen Fluchten und großen Reisen.

Motor Mayeur
88 Tankstelle
Bikes & more
Motorräder & Zubehör

Lehrteichweg 1
29459 Clenze
Telefon: 05844 - 1771
Telefax: 05844 - 1768
Fax: 05844 - 1899
E-Mail: kontakt@motorradmayeur.de
Internet: www.kleinmotorsales.com

MAYDRUMS

... mehr als nur Trommeln.
**Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.**



Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (05842) 98 16 66 • Fax (05842) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

Freibad Clenze

Trägerverein stemmt Betrieb seit 14 Jahren



In der Sommerferien öffnet das Freibad Clenze bereits um 10 Uhr.

Foto: Sven Fuhrmann

Am 27. Mai öffnet wieder das Freibad in Clenze seine Tore. Die Bilanz für das vergangene Jahr, die der Trägerverein Freibad Clenze e. V. am 24. März bei der Mitgliederversammlung im Café Assmann in Clenze vorgestellt hat, ist positiv. „Das liegt vor allem daran, dass das Bad unbeheizt ist. Nur deshalb können wir es uns leisten“, so der erste Vereinsvorsitzende Sven Fuhrmann im Gespräch mit dem Wipperaue-Kurier. Seit 2003 stemmt der Verein das Freibad finanziell und personell. Insgesamt betrug der Etat für das Freibad im vergan-

genen Jahr 55.212 Euro. „Etwa die Hälfte stammt aus den Mitgliedsbeiträgen des Vereins, die andere Hälfte aus Spenden und von der Kommune. Schulen

nutzen das Freibad im Sommer auch für den Sportunterricht“, so Sven Fuhrmann. Nur rund 5000 Euro nehme das Bad an der Kasse ein. „Bis auf den Bademeister sind alle Freibadbeschäftigten ehrenamtliche Vereinsmitglieder“, erklärt Fuhrmann weiter. Vor allem die Extra-Veranstaltungen zur Fußball-Europa- oder Weltmeisterschaft seien bei den Besuchern beliebt. „Für 2017 sind bis jetzt zwei große Veranstaltungen geplant: Am 15. Juli wird es voraussichtlich ein Festival mit zwei Bands geben“, verspricht Fuhrmann. *hl*

Badbesucher dürfen sich außerdem wieder auf die Beach-Party freuen, die in diesem Jahr am 26. August steigt.

INFO **Hier werden Sie fündig:**
Schwimmen und Feiern im Freien

Das Freibad in Clenze öffnet am 27. Mai und schließt am 1. September 2017. Eine Tageskarte für Kinder kostet 2 Euro, für Erwachsene 3,50 Euro. Die regulären Öffnungszeiten: montags bis sonntags, 13 bis 19 Uhr. Während der Sommerferien öffnet das Bad bereits um 10 Uhr. Kurzfristige Änderungen sowie aktuelle Veranstaltungshinweise gibt's auf der Homepage freibadclenze.de.

Suhldorf/Batensen/Clenze/Schnega

NDR dreht Mystery-Thriller auf dem Berghof

Der Norddeutsche Rundfunk hat mit „Goth“ den Auftaktfilm für eine geplante Nordlichter-Mystery-Reihe gedreht. Von Anfang Januar bis Ende Februar 2017 war das Team dazu auf dem Berghof in Batensen sowie in den benachbarten Orten Clenze, Schnega und Zeetze. Der Wipperaue-Kurier hat den Dreharbeiten einen Besuch abgestattet.



Mystery auf dem Berghof: ein Teil der NDR-Crew beim Dreh in Batensen.

Foto: cwk

Mit gleich drei neuen Filmen will der Norddeutsche Rundfunk (NDR) für seine geplante Mystery-Serie an den Start gehen. Der Großteil der Drehar-

beiten für den Auftaktfilm unter dem Titel „Goth“ fand unter der Leitung von Regisseur Nils Loof und Produktionsleiter Philip Lange Anfang des Jahres auf

dem Berghof in Batensen statt. Das dortige Haus diente als Kulisse für die Story, die aus der Feder der beiden Drehbuchautoren Ingo Lechner und Jens Pantring stammt. Der Film handelt von einer jungen Frau namens Julia (gespielt von Julia Hartmann), die gemeinsam mit ihrem Mann Felix (Bernhard Piesk) und dem Sohn Niko (Oskar von Schönfels) auf den einsamen gelegenen Hof ihrer verstorbenen Schwester zieht. Die Schwester war dort ein Jahr zuvor, nach einem Sprung aus der Dachkammer, tot aufgefunden worden. Schon bald glaubt Julia, die Stimme ihrer Schwester zu hören und ihren Geist zu sehen ...

Zahlreiche Landschafts- und Außenaufnahmen für den Film wurden auch in Clenze, Schnega, Zeetze und Umgebung gemacht. Verantwortlich für die Kameraführung ist Marius von Felbert. Produziert wird der Film von Rike Steyer und der Skalar Film GmbH. Die gesamte Crew wohnte während der Dreharbeiten im Hotel Waldmühle in Suhldorf.

Der NDR plant, „Goth“ im November 2017 auszustrahlen – ein genauer Termin steht jedoch noch nicht fest. *cwk*

EP:Ryll
ElectronicPartner

Service macht den Unterschied

Kundendienst für
**Miele – Siemens – AEG
Technisat – Metz – Liebherr**
autorisierter Miele-Kundendienst
Telefon (0 58 21) 21 43

Sasendorfer Straße 12 · 29549 Bad Bevensen
www.ep-ryll.de · hans-otto.ryll@t-online.de

TV- & Satellitentechnik, Telekommunikation, Elektro-Hausgeräte, Service

Rundlingsdorf Bussau

Klein, aber fein

Am Pfingstsonntag feiert das Rundlingsdorf Bussau seine Geschichte und Architektur. Es ist die sechste Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Welterbe im Wendland“.



Rundling Bussau aus der Vogelperspektive. Am Pfingstsonntag präsentiert hier die Dorfgemeinschaft ihre Geschichte. Foto: Samtgemeinde Lüchow (Wendland)

„Jedes Jahr stellt sich ein Rundling der Öffentlichkeit vor“, erklärt der Clenzer Bürgermeister Uwe Schulz die Initiative „Kulturlandschaft Rundlinge im Wendland“ im Gespräch mit dem Wipperau-Kurier.

„Ziel ist es, die Rundlingsdörfer im Wendland in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufzunehmen. In den vergangenen Jahren haben sich bereits etliche Rundlinge präsentiert, etwa

Güstritz und Mammoißel. In diesem Jahr ist Bussau an der Reihe“, freut sich Schulz. Der Ortsteil Bussau der Gemeinde Clenze zählt derzeit sieben Häuser, die in der typischen Rundlingsform angeordnet sind. Im Wendland liegt ein Schwerpunkt dieser besonderen Bauform, die hier an vielen Orten noch unverfälscht erhalten geblieben ist. Warum die Dörfer so gebaut wurden, ist bis heute

nicht zweifelsfrei geklärt. Immer wieder beschäftigten sich Historiker mit dieser Frage. Unklar blieben dabei bis zuletzt Einzelfragen wie etwa: Warum rund – und wie vollzog sich die Errichtung? Entstanden die runden Dörfer an oder aus altslawischen Siedlungsplätzen der Völkerwanderungszeit oder danach? Klar scheint nur, dass Slawen im 12. Jahrhundert die ersten Orte in dieser Form anlegten.

Beim Rundlingstag am 4. Juni 2017 können sich die Besucher einen authentischen Eindruck dieser Bauform im Clenzer Ortsteil Bussau verschaffen. Organisiert wird der Rundlingstag Bussau, der mit der Kulturellen Landpartie zusammenfällt, von der Dorfgemeinschaft in Kooperation mit der Samtgemeinde Lüchow (Wendland), wie Bürgermeister Uwe Schulz betont.

Den vorläufigen Planungen zufolge sollen die Veranstaltungen um 11 Uhr vormittags mit einer Andacht mit Pastor Rieke und dem Posaunenchor Bussau beginnen. Für 12 Uhr ist ein geführter Dorfrundgang mit Dirk Wübbenhorst von der Interessengemeinschaft Bauernhaus

geplant. Um 14.30 Uhr soll sich ein Vortrag anschließen zum Thema: „Weltkulturerbe – Bericht über den letzten Sachstand und das Ergebnis der vergleichenden Analyse durch das Institute for Heritage Manage-

ment GmbH aus Cottbus“. Den vollständigen Programmablauf und Treffpunkte sowie kurzfristige Änderungen kann man nach Ostern im Netz nachlesen unter www.luechow-wendland.de. hl

Mützingen/Wendland

Ein Fest für das Leben und die Sinne

Vom 25. Mai bis 5. Juni lädt die 28. Mützingenta die Besucher ein, den Alltag hinter sich zu lassen, einzutauchen in einen lebensfrohen Ort voller Kreativität und Fantasie – und die schönen Dinge des Lebens zu feiern. Die ganze Familie hat ihren Spaß! Dafür sorgt das bunte Angebot für Kinder zum Spielen und Mitmachen.

Kunsthändlermarkt

An die 60 hochkarätigen Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen bereichern die Mützingenta mit gut gearbeitetem, ausgefallenem Kunsthandwerk. Sie präsentieren ihre Kreationen und lassen sich zum Teil bei der Arbeit über die Schultern gucken. Die vielfältige Auswahl an Gewerken sorgt dafür, dass es für die Besucher stets interessant bleibt. Vertrautes wiederzufinden und Neues zu entdecken oder selbst etwas Neues auszuprobieren – das ist hier an der Tagesordnung. Die besondere Atmosphäre und ein lebendiges Markttreiben lassen Besucher und Aussteller schnell ins Gespräch kommen über Produktionswege, Ideenfindung, Materialien und vieles mehr.

Energie tanken

Die Themen Energie, Heilarbeit und Lebensberatung sind auch dieses Jahr wieder vertreten und laden die Besucher ein, sich in ruhiger, entspannender Atmosphäre beraten, behandeln, verwöhnen zu lassen und neue Energie zu tanken.

Fantasie und Widerstand

Die Ursprungsidee war es, den Besuchern die Schönheit des Wendlands, unser Leben und unsere Arbeit zu zeigen. Darin lag die Hoffnung, dass sie dann verstehen, warum wir so viele Jahre lang so viel Kraft und Fantasie im Widerstand gegen die Atomanlagen in Gorleben einsetzen. Dies hat für uns immer noch Bestand. Infos zum Stand der Dinge 40 Jahre nach der Standortbenennung, zur Energiewende, zur Politik und vielem mehr gibt es am Infostand der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg.

Kulinarische Köstlichkeiten

Steinofenpizza, Wildbratwurst, Kartoffelpuffer, Bioburger, Tofupfanne, Falafel, Wildkräuter, Rohkostlichkeiten, italienisches Eis, Café und Saftbar – und der Kartoffelhof-Kunitz mit regionalen Speisen aus eigenen Kartoffeln und vom Saaßer Landschwein. Das Café unterm Sonnensegel im lauschigen Eschenkreis bietet Kaffee-Variationen, Tee, Kuchen, Torten und Snacks an – überwiegend bio und regional.

Die Cocktailbar und die Tresen bieten für jeden Geschmack alkoholische oder alkoholfreie Drinks, um den Tag oder den Abend genießen zu können.

Musik und Theater

Weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt ist unser Festival auch für sein musikalisches Angebot. Die Highlights in diesem Jahr:

La Cafetera Roja, The Mitchi Bitchi Bar, Gastone, Trio Red Sun, Trouba Duo, Foggy Trip, Blaney und Heuer.

Das Marionettentheater Papillon gastiert im eigenen Theaterzelt mit dem Stück „Die kleine Hexe“ für Kinder und Erwachsene.

Die Märchenerzählerin Elita Carstens bietet vier verschiedene Märchen für Kinder ab vier Jahren an.

Das Chaos Varieté mit seiner einzigartigen Mischung aus Artistik, Jonglage, Pantomime und Clownerie ist erneut zu Gast auf der Mützingenta.

Das gesamte Programm der Mützingenta finden Sie auf www.muetingenta.de

28. MÜTZINGENTA

25. Mai - 05. Juni 2017

HANDWERK
KUNST + KULTUR

ca. 60 Aussteller präsentieren hochwertiges Kunsthandwerk

KULTUR

25.05. 20 Uhr **La cafetera roja**
im Anschluss: Party mit DJ Flacco

26.05. 20 Uhr **Gastone**

27.05. 20 Uhr **Foggy Trip**
im Anschluss: Party

31.05. 20 Uhr Clubabend mit **Trio Red Sun**

01.06. 20 Uhr **Trouba Duo**

03.06. 21 Uhr **The Mitchi Bitchi Bar**
im Anschluss: Party mit DJ Jam&Moon

04.06. 20 Uhr **Blaney und Heuer**
im Anschluss: **Feuershow Flow of Flames**

05.06. 20 Uhr **Abschlußparty**
mit DJ Duo: **Groovediggers Experience**

THEATER FÜR KLEIN UND GROß

Marionettentheater Papillon

mit dem Stück „Die kleine Hexe“

Chaos Variete

mehr Infos & Termine

siehe Faltblatt, Plakat und Internet
Aktionen, Infostände, Heil- und EnergieArbeit, Schweinecaroussel

Ausstellung täglich von 11-19 Uhr
Café täglich von 10-19 Uhr
Abends täglich Kneipe, Food + Fun ausser Mo 29.5. + Di 30.5.

Kulinarische Köstlichkeiten

Gelände Alte Ziegelei, 29499 Mützingen (Wendland)
Tel. 05863 788

www.muetingenta.de

Meisterhaft auto reparatur



Klima-Service-Paket
Klimaanlagen-Desinfektion und -Wartung

Jetzt zum Paket-Sonderpreis **89,00 €**

Kfz-Meisterbetrieb Torsten Kirschke
Lüneburger Str. 18
29588 Oetzen
Tel.: 05805 216
Fax 05805 98 18 16

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rätzlingen

Hinter jedem starken Feuerwehrmann ...

... steht eine starke Frau. Die Feuerwehr Rätzlingen feiert am großen Jubiläums-Wochenende vom 9. bis 11. Juni 2017 ihr 125-jähriges Bestehen – mit vollem Programm für Jung und Alt, einem bunten Mix aus Wettkämpfen, Livemusik mit bekannten Bands aus der Region, Tanz und Frühschoppen. Doch was wären die Männer der Wehren ohne ihre Frauen? Wie müssen sie „gestrickt“ sein, damit sie ihnen über Jahre, häufig sogar über Jahrzehnte hinweg zur Seite stehen und ihnen nicht frustriert die Stiefel vor die Tür stellen? Zum 125-jährigen Jubiläum stellen wir einige von ihnen und ihre Gefühlslagen vor – stellvertretend für alle Frauen in der Wehr.

„Angst um Burghard hatte ich auch“

Als wir füreinander Feuer fingen, war Burghard noch nicht bei der Wehr, aber wir feierten schon auf dem Feuerwehrball. Drei Jahre später wurde mein Mann dann Aktiver. Und das sind immerhin jetzt 46 Jahre. Unvergessen für mich ist der erste gemeinsam erlebte Alarm. Ich bin hochgeschreckt, habe mir den Kopf gestoßen. An die Beule erinnere ich mich heute noch. Brandschutz und Menschenrettung – was gibt es Wichtigeres? Feuerwehren sind eine gute Einrichtung, weil die Menschen sich sicher fühlen können, andererseits fördert



Ulrike Tiedemann (68), Ehefrau von Burghard Tiedemann (70), Ortsbrandmeister von 1985 bis 2005, Eltern zweier erwachsener Kinder.

Foto: Privat

die Feuerwehr die Dorfgemeinschaft. Wenn die Sirene heulte, war immer die erste Frage: Einsatzkleidung, Stiefel klar?! Ich habe bei Alarm, wie so viele Frauen, die notwendigen Sachen zurechtgelegt.

Angst um Burghard hatte ich auch, besonders als er zum Einsatz bei der Waldbrandkatastrophe 1975, Nemitzer Heide, musste. Der Brand war dramatisch und verheerend. Ich habe am Radio gebibbert, die aktuellen Nachrichten verfolgt. Man wusste ja sonst nichts über das, was dort passierte.

Als Burghard Ortsbrandmeister (OB) wurde, häuften sich natürlich die Termine, besonders durch die weiteren feuerwehrtechnischen Tätigkeiten außerhalb der Ortswehr. Da wanderten schon mal gedanklich die Stiefel vor die Tür. Trotzdem war es für mich selbstverständlich, Burghard und seine Wehr bei allen Aktivitäten zu unterstützen. Dazu gehörten auch Fahrdienste zu und von Veranstaltungen. Als Burghard OB wurde, haben wir uns gegenseitig versprochen, uns zu unterstützen. Ich ihn in seinem Tun fürs Gemeinwesen – er mich in der Familie. Das ist auch heute noch so und ich möchte die Gemeinschaft der Feuerwehr nicht missen. Was gibt es Schöneres, als sich aufeinander verlassen zu können!

Ulrike Tiedemann (68), aufgezeichnet von Norbert Schubert.

„Für mich war das nichts Außergewöhnliches“

Bennet war schon bei der Feuerwehr, als wir uns kennenlernten. Für mich war das nichts Außergewöhnliches, da mein

Papa und mein Bruder in der Feuerwehr Rosche ebenfalls aktiv sind. Seit sechs Jahren bin ich an seiner Seite. Bei nächtlichen Einsätzen stehe ich mit ihm auf, suche seine Sachen zusammen wie Handy, Schlüssel – und ganz wichtig – seine Zigaretten. Vom Alarmmelder lese ich ihm die Einsatzart vor.

Ich bin überzeugt, jeder Ort braucht die Feuerwehr. Ich find's toll, wenn sich Mädchen und Jungen engagieren. Meine Gefühle beim Alarm – erst ein wenig genervt, doch dann kommt der Adrenalinschub, vor allem durch meine Erinnerung an den schweren Brand auf unserem Hof. Manchmal würde ich seine Stiefel ganz gerne rausschmeißen – immer dann, wenn er alarmiert wird und wir schon wieder eine Verabredung absagen müssen oder wir etwas Schönes unternehmen wollten.

Angst ist bei mir immer dann im Spiel, wenn ich weiß, dass Bennet als Atemschutzgeräteträger an vorderster Front eines Brandes arbeiten muss. Ich fühle mich wohl in der Gemeinschaft, Sie hält zusammen, man

nen ja auch selbst treffen. Beim Alarm schlagen die Gefühle und Gedanken schon oft Purzelbaum: Wann kommt er zurück? Hoffentlich passiert ihm nichts. Wenn er nachts los muss, kann ich nicht mehr ruhig schlafen.



Liane Burmester (51), Ehefrau von Uwe Burmester (54), Oberfeuerwehrmann, Eltern eines 15-jährigen Sohnes.

Foto: Privat

Die Stiefel vor die Tür? Nee, daran habe ich noch nie gedacht. Und ja, Angst kommt schon so manches Mal auf. Wäre hilfreich, wenn er übers Handy zwischendurch Bescheid geben könnte. Aber dafür bleibt im Einsatz wohl keine Zeit.

Mit der Gemeinschaft verbinde ich viele schöne Erlebnisse. Es sind ja nicht nur die Einsätze, es wird gefeiert und die Veranstaltungen bereichern unser und das Leben der gesamten Dorfgemeinschaft.

Liane Burmester

„Mit den Jahren bin ich gelassener geworden“



Svenja Mennerich (24), Lebenspartnerin von Bennet Korbmacher (28), Oberlöschmeister.

Foto: Privat

kann sich auf sie verlassen und man hilft sich auf freundschaftlicher Basis gegenseitig auch in nichtdienstlichen Bereichen. Es ist schön, so viele helfende Hände zu finden.

Svenja Mennerich

„Mit der Gemeinschaft verbinde ich viele schöne Erlebnisse“

Als wir uns fanden, war er noch kein Feuerwehrmann. Ich finde es ausgesprochen wichtig, dass es die Wehr im Dorf gibt. Sie bietet Schutz und Hilfe – nicht nur für alle anderen, es kann ei-



Angelika Gehrke (60), Ehefrau von Friedrich-Wilhelm Gehrke (60), erster Hauptlöschmeister und stellvertretender Ortsbrandmeister.

Foto: Privat

Ökologische Wärmetechnik Boeck Wärmetechnik GmbH
Gas- und Wasserinstallationen
Zentralheizungs- und Lüftungsbau

Ihr Fachbetrieb für:

- Pellet- u. Hackschnitzelheizung
- Brennwert - Solartechnik
- Sanitärinstallationen
- Schornsteinsanierung
- Heizungs- und Regeltechnik

Grauweisen 4
29525 Uelzen
info@boeck-heizung.de
Tel. (0581) 97 387 282
Fax (0581) 97 387 285

Kubig Brandschutzservice
Beratung - Prüfung - Wartung - Verkauf



Rauch-Wärme-Abzugsanlagen
Hydranten-Steigleitungen
Feuerlöscher-Zubehör
Brandmeldeanlagen

Ringstraße 3 - 29562 Suhlendorf - Tel. (05820) 970254
E-Mail: kubig-brandschutz@web.de - www.kubig-brandschutz.de

Wir gratulieren der Feuerwehr Rätzlingen zum 125-jährigen Jubiläum.

HAUSMACHER SPEZIALITÄTEN
aus Göddenstedt

Fleischerei Bunge
Alte Mühlenstraße 6
29571 Rosche-Göddenstedt
Telefon 05803-838 • Fax: 05803-1505
Fleischerei-Bunge@t-online.de



Heiko Müller SEIT 1931
TISCHLERMEISTER

29588 STÖCKEN
Tel. 05805/800 • Fax 05805/1223
www.tischlerei-mueller-stoecken.de



Ein stolzes Jubiläum! Zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Rätzlingen präsentieren sich die Mitglieder der Wehr vor dem Feuerwehrgerätehaus. Auf der Gründungsversammlung 1892 erklärten 65 Rätzlinger Bürger schriftlich ihren Eintritt. Heute zählt die Feuerwehr 116 Mitglieder, davon 26 Männer und eine Frau in der Einsatzabteilung, 13 in der Altersabteilung, 14 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr und 14 in der Kinderfeuerwehr. Erfreulich ist auch, dass die Wehr von 48 Mitgliedern gefördert und unterstützt wird.

Foto: Wolfgang Schäfer

Bei unserem Kennenlernen war er schon bei der Truppe. Ich fand das gut. Und ich bin mir sicher, dass es in einem Gemeinschaftswesen kaum etwas Wichtigeres gibt. Leider fehlt der Nachwuchs, obwohl doch alle wissen sollten, dass der Schutz von Menschen nicht von allein kommt. Weil ich das weiß, kam bei mir nie der Gedanke, ihm die Stiefel vor die Tür zu stellen. Ganz früher war die Angst um „Pony“, so wird mein Mann gerne genannt, bei Einsätzen immer dabei. Mit den Jahren bin ich aber gelassener geworden. In der Gemeinschaft bin ich gerne dabei. Sie schafft Nähe untereinander. Und da ich ein geselliger Mensch bin, bringe ich mich auch mit Freude ein.

Angelika Gehrke

„Ich stehe voll und ganz hinter ihm“

Ja, ich wusste, auf was ich mich einlasse. Egbert war bereits in der Wehr, als wir Feuer für ein-



Antje Rabenstein (48), Ehefrau von Egbert Rabenstein (53), seit zwölf Jahren Ortsbrandmeister, Eltern dreier heranwachsender Kinder im Alter von 16, 13 und 10 Jahren. Foto: Privat

ander fingen. Aber durch seinen Beruf flammte sein Engagement noch auf Sparflamme. Doch inzwischen sind es 32 Jahre – und er brennt für seine ehrenamtliche Aufgabe.

Ich stehe voll und ganz hinter ihm, auch wenn es für das Familienleben mit drei heranwachsenden Kindern schon eine große Herausforderung bedeutet.

Wenn früher die Sirenen zum Einsatz heulten, ging es mir nicht so gut, weil wir Frauen nicht informiert waren, was

passiert ist und wie gefährlich es wird. Heute wissen wir durch die Anfangsinformationen über den Alarmmelder, wie schlimm oder weniger gefährlich der Einsatz ist. Das nimmt die Angst.

Als er das Kommando übernahm, war ich schon ein wenig angefahren. Ich ahnte, dass nun noch mehr Zeit an die Wehr geht. Dennoch: Es gibt so viele schöne Seiten an der Feuerwehrgemeinschaft, in die ich mich selbst gerne einbringe.

Antje Rabenstein

INFO
125 Jahre
Feuerwehr
Rätzlingen

9. bis 11. Juni 2017

Der Raiffeisenplatz mitten im Dorf bildet den Schauplatz für die Veranstaltung. Freitag, 9. Juni, um 18 Uhr starten die drei tollen Tage mit den Traditionswettkämpfen der Wehrmänner und -frauen. Mit einem bunten Mix aus Wettkämpfen, viel Livemusik, Tanz, Frühschoppen und Kinderprogramm geht es weiter bis Sonntagabend, den 11. Juni 2017. Das vollständige Veranstaltungsprogramm kann man im Netz aufrufen unter www.feuerwehr-raetzlingen.de.

Hausmeister -und Dienstleistungsservice

Am Hang 3a
29590 Rätzlingen
Tel. 05804/313
Fax: 05804/970087
Mobil 0171/7124776

Hartmut Zeppei
hartmut.zeppei@googlemail.com

Alles unter einem Dach

Lebensmittel · Textilien · Glas und Porzellan · Geschenke
Haushalts-, Eisen- und Spielwaren · Reinigung- und
Wäschereiannahme · Post-Agentur · Schuhreparaturen- und
Lotto-Aannahmestelle · Bäckerei

Wir sind der richtige Partner für Ihr Fest.
Unser **Getränke-Abholmarkt** bietet Ihnen unseren Rundum-Service: Bierzapfanlagen, Gläser- und Geschirrverleih, Bierpavillons, Zelte, Bänke, Stühle und Tische

Kaufhaus Friedrich Küls 29571 Rosche
Bevensener Str. 4
Tel. 0 58 03/5 50

Autoservice Rätzlingen

Inh. Dirk Meyer

HU + AU Abnahme
jeden Mittwoch und Freitag bei uns im Haus
Reifenwechsel + Einlagerungsservice
Hol- + Bringservice, Werkstattersatzwagen
Elektronische Fehlerdiagnose
Komplettservice
für PKW + Kleintransporter
– Fragen Sie nach Festpreisgarantie –
Unfallinstandsetzung + Lackierservice

Stöckener Straße 22 • 29590 Rätzlingen
Telefon (0 58 04) 600 • Telefax (0 58 04) 12 70



125 Jahre Sicherheit!

Wir gratulieren der Feuerwehr Rätzlingen

VGH Vertretung Heiko Kröber
Veerßer Straße 90 29525 Uelzen
Tel. 0581 976000 Fax 0581 9760010
www.vgh.de/heiko.kroeber
heiko.kroeber@vgh.de

Auf unsere Feuerwehren ist Verlass. Mit der Schadenverhütung sorgen sie schon im Vorfeld für Sicherheit und arbeiten mit einem der ältesten Feuerversicherer Niedersachsens zusammen. Und wir finden auch: besser ist es, gar nicht erst auszurücken.

fair versichert
Finanzgruppe **VGH**

INFO

Aktion Leserreporter:

Der Wipperaue-Kurier ist immer auf der Suche nach spannenden Geschichten, Neuigkeiten und Geheimtipps aus unserer Region. Und Sie, unsere Leserinnen und Leser, sind mittendrin!

Schreiben Sie uns, was Sie hier bewegt.

Texte, Fotos, Tipps und Termine: Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Diana Ruf

Tel.: 05820/970177-21

ruf@bahn-media.com

Freiwillige Feuerwehr Növenthien

70-jähriges Bestehen mit Frühschoppen und Kapelle



Die Fahrzeuge der Wehr Növenthien: Der 50-jährige T2 (links) ist im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen. Daneben: das „neue“ Fahrzeug von der Wehr Stöcken. Unten: das Gerätehaus und ein historisches Foto aus den Anfangsjahren.

Foto: Privat

1947 ist das Jahr der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Növenthien. Damit ist sie die jüngste Wehr im Zug Süd, zu dem fünf Ortswehren in der Gemeinde Suhlendorf zählen. Damals hatte Növenthien etwa 250 Einwohner. Die Einwohner-

zahl ist zwar mittlerweile unter 100 gesunken, doch das Dorfleben ist aktiv wie eh und je – auch dank der Feuerwehr. Erst 1951 wurde das kleine Feuerwehr-Gerätehaus gebaut mit Platz für einen Tragkraftspritzen-Anhänger, der damals

noch von einem Trecker gezogen wurde. Mit der Geschichte der Növenthiener Wehr geht auch die des Bullis einher. Der 50-jährige T2 ist im vergangenen Jahr nach fast 40 Jahren Dienst in Növenthien als Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) in den Ruhestand gegangen. Auch das „neue“ Fahrzeug – vor einem Jahr übernommen von der Freiwilligen Feuerwehr Stöcken – passt wieder ins Gerätehaus, obwohl es neben dem feuerwehrtechnischen Gerät nun auch Platz für eine sechsköpfige Mannschaft bietet.

Das 70-jährige Bestehen und das volle Engagement der Wehr feiert Növenthien am Sonntag, 21. Mai, ab 11 Uhr. Gefeierte wird der Frühschoppen mit Kommers, musikalischer Unterhaltung durch die Kapelle „Wahnsinn“ und Speis und Trank auf dem Dorfplatz – und bei schlechter Wetterlage auch in der angrenzenden Dorfscheune.

Freiwillige Feuerwehr Suhlendorf

„Für die Feuerwehr ist es fast nie zu spät“

Im März haben drei Suhlendorfer erfolgreich den Feuerwehrgrundlehrgang in Rosche beendet. Einer davon ist Bernd Jäschke, 48 Jahre alt, gelernter Tischler und von Beruf Küster und Friedhofswart in der Kirchengemeinde Suhlendorf.



Prüfung bestanden: Michael Böhme, Daniel Mettke und Bernd Jäschke (v. l. n. r.).

Foto: Privat

Wipperaue Kurier: Wieso lohnt sich auch heute noch der Quereinstieg bei der Feuerwehr?

Bernd Jäschke: Gerade heute lohnt sich ein später Einstieg in den freiwilligen Feuerwehrdienst. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und anspruchsvoll geworden, sodass man Kompetenzen und Erfahrungen, die man in Lebensjahren erworben hat, bei der Feuerwehr gut einbringen kann. Bedenkt man, dass die Dienstzeit heute bis zum 63. Lebensjahr – und in Zukunft wohl noch länger – ge-

hen kann, ist es für einen Anfang bei der Feuerwehr fast nie zu spät.

Was lernt man bei der Truppmannausbildung?

Der „Truppmann 1“ ist die Grundausbildung zum Feuerwehrdienst. An neun theoretischen Unterrichtsabenden und in vier praktischen Teilen wird jeder Bereich, in dem man tätig sein wird, geschult. Die großen Themengruppen sind dabei Rechtsgrundlagen, Gerätekunde, Löscheinsatz, technische Hilfeleistung, Rettung und Selbstret-

tung oder kameradschaftliches Verhalten. Zum Abschluss erfolgt eine schriftliche und praktische Prüfung, die in den letzten Jahren von allen Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen wurde.

Welche Voraussetzungen muss man erfüllen?

Voraussetzung ist vor allem die Bereitschaft, ehrenamtlich für andere Bürger einen Teil seiner Freizeit geben zu wollen. Und man muss sich dem Wissen von erfahrenen und besser ausgebildeten Menschen unterordnen können, auch wenn diese 15 oder 20 Jahre jünger sind. Wie oben erwähnt, ist man fast nie zu alt – doch eine gewisse körperliche Frische ist schon erforderlich.

Die Fragen stellte Heiko Lenz, Redaktion Wipperaue-Kurier.

Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.

10 % Rabatt¹

BATTERIEN BREMSEN STOSSDÄMPFER ZAHNRIEMEN

Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.

Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt. Für alle Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 01.06.2013.

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote inklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.02. bis 31.05.2017.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Servicepartner

Autohaus Schmidt

Mühlenstraße 10
29459 Clenze
Telefon 05844/97500
www.belling-schmidt.de

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Belling GmbH & Co. KG

Lüchower Straße 19
29451 Dannenberg
Tel. 05861 97500
www.belling-schmidt.de

Die Belling & Schmidt App jetzt kostenlos runterladen!

INFO

Mitmachen!

Einfach den Ortsbrandmeister oder eine Feuerwehrfrau oder einen Feuerwehrmann ansprechen – und mindestens 16 Jahre alt sein.

Kontakt: Andreas Dreyer
Mail: andreas.dreyer@feuerwehr-suhlendorf.de oder
Telefon: 05820/1555

TV Rätzlingen e. V.

70. Mitgliederversammlung: positive Bilanz

Der TV Rätzlingen e. V. hat zur 70. Mitgliederversammlung in das Vereinslokal „Gasthaus zur Post“ geladen – traditionell am letzten Wochenende im Januar. Viele Mitglieder und Gäste folgten der Einladung.



Der Vorstand wurde bei der Wahl am 28. Januar 2017 einstimmig für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Der Vorsitzende Wilfried Vick hob neben den sportlichen Erfolgen der Fußball- und Tischtennismannschaften die vielen ehrenamtlichen Arbeiten und Unterstützungen der Mitglieder hervor. Sei es, die Sportanlage sauber und in Schuss zu halten oder verschiedene Events auszurichten und zu begleiten. Dank dieses Engagements waren sowohl das Angebot an Getränken, Bratwurst, Kaffee und Kuchen bei den sonntäglichen Heimspielen der Herrenfußbal-

ler als auch die besonderen Termine wie der Kinderkarneval oder die Fahrradtour ein voller Erfolg. Erfolg auch auf dem baulichen Sektor: Noch im Dezember 2016 konnte eine neue Flutlichtanlage auf dem Sportplatz errichtet werden. Wilfried Vick dankte ganz besonders der Gemeinde Rätzlingen für die unbürokratische Mit-Finanzierung.

Vielfältiges Sportangebot
Mit aktuell 244 Mitgliedern hat

der TV Rätzlingen ein vielfältiges Sportangebot. So nahmen die Berichte der Spartenleiter aus den Abteilungen Herren- und Jugendfußball, Damengymnastik und Power-Dance, Mutter-Kind-Turnen, Tischtennis, Volleyball und Wandern einen großen Block der Versammlung ein. Nach einer Kurzvorstellung des Kassenberichtes durch den Schatzmeister Bernd Burmester bestätigten die Kassenprüfer eine korrekte Kassenführung und die Versammlung beschloss ein-

stimmig die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Außerdem stand die Neuwahl des Vorstandes an, der sich insgesamt zur Wiederwahl stellte und einstimmig für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt wurde. 21 Vereins-Mitglieder erhielten die silberne Ehrennadel, sechs weitere Mitglieder wurden mit der goldene Ehrennadel ausgezeichnet.

Auch im Jahr 2017 sind besondere Termine geplant:

- das Skat-/Knobel-/Dartsturnier im April,

- die Feriensportwoche vom 26. bis 30. Juni,
- das Abendsportfest am 9. September
- und der Laternenumzug mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Rätzlingen im Oktober 2017.

Wilfried Vick schloss die harmonische 70. Mitgliederversammlung mit den besten Wünschen für alle Mitglieder und Freunde des Vereins und ihre Familien.

Monika Bischoff



Ausgezeichnet mit der Ehrennadel: geehrte Mitglieder im Januar 2017.

Fotos: Privat

Oldenstadt

Feiern mit der Schützengilde Oldenstadt



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste aus nah und fern,

ein ereignisreiches und spannendes Schützenfest liegt wieder vor uns. Die Schützengilde Oldenstadt v. 1852 feiert vom 25. bis 27. Mai ihr „Fest der Feste“.

Schützenfest: Das ist Zeit zur Begegnung, Zeit der Freude, des Frohsinns und Zeit für gute Gespräche unter Nachbarn, Freunden und Kollegen. Hierzu lade ich alle recht herzlich ein. Schützenvereine bilden eine Gemeinschaft, in der jeder will-

kommen ist. Es ist wichtig für uns, ein intaktes Dorfleben mit allem, was dazugehört, zu pflegen und zu erhalten.

In diesem Jahr wird das Schützenfest in einem anderen Rahmen stattfinden müssen. Da keine Schausteller mehr bereit sind, nach Oldenstadt zu kommen, haben wir uns dafür entschieden, am **Donnerstag, 25. Mai, ab 16 Uhr** mit dem Abholen unserer Fahnen vom Alten Amtshaus zu beginnen. Unser Musikzug wird uns wie bei allen Gelegenheiten begleiten. Nach einem Ummarsch werden wir um 18.30 Uhr mit den Gastgilden und Gästen in unserem Schießsportzentrum unser Schützenfest mit dem Kommers eröffnen.

Dazu heiße ich Sie alle auf das Herzlichste willkommen. Natürlich lade ich auch die Einwohner aus den umliegenden Ortschaften ein, mit uns zu feiern. Nehmen wir dieses Fest zum Anlass, die Gemeinschaft zu leben. Das Schützenfest bietet die Möglichkeit, gemeinsam zu feiern, Freundschaften wieder aufleben zu lassen und neue zu knüpfen.

Im Mittelpunkt des Schützenfestes stehen unsere Majestä-

ten, der amtierende König Jürgen Schirrmeister, Prinzessin Susi Sauer und der Jungkönig Manuell Kaatz. Für ihre hervorragende Präsentation bei allen offiziellen Anlässen danke ich ganz herzlich.

Am **Freitag, 26. Mai**, am Königstag, werden wir unsere neuen Majestäten, König, Prinzessin, Jungkönig/-in dann proklamieren – und ich wünsche ihnen allen beim Schießen um diese Würde eine ruhige Hand, reichlich Sonnenschein und unvergessliche Stunden.

Die Königsproklamation ist um 18 Uhr vorgesehen.

Der **Sonnabend, 27. Mai**, beginnt um 14 Uhr mit dem Kinderschützenfest, mit Kinderspielen, dem Ausschießen von Kinderkönig/-in und dem Bürgerkönigsschießen.

Die Proklamation erfolgt um 16.30 Uhr.

Das Schützenfest 2017 endet mit dem öffentlichen Königsball im Schießsportzentrum der Schützengilde Oldenstadt, bei freiem Eintritt und flotter Musik.

Den Mitgliedern und Bewohnern unseres Ortes, die aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht am Schützenfest

teilnehmen können, wünsche ich eine baldige Genesung und alles erdenklich Gute.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern und allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, die sich das ganze Jahr in vorbildlicher Weise für die Belange der Schützengilde eingesetzt haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele fröhliche, unbeschwerte Stunden beim Oldenstädter Schützenfest – und möge es vom „schönsten Wetter begünstigt“ sein.

„Gut Ziel“
Jörg Oßmann
1. Gildeherr

Grußworte des Königs 2016 der Schützengilde von 1852 Oldenstadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger Oldenstadts und Umgebung!

Als König mit meiner Königin Lilli haben wir ein schönes Königsjahr in der Schützengilde Oldenstadt und außerhalb bei vielen Gastvereinen verbracht. Unser Königsjahr neigt sich dem Ende und ein neuer König wird ausgeschossen. Auch eine neue Bürgerkönigin oder ein neuer Bürgerkönig wird beim

Volks- und Schützenfest in Oldenstadt ausgeschossen.

Hierzu sind alle herzlichst eingeladen. So können auch Sie erfahren, wie schön es sein kann, gemütliche gesellige Stunden ohne jegliche Verpflichtungen als Gast bei der Schützengilde Oldenstadt zu verbringen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und „Gut Ziel“ auf die Bürgerkönigsscheibe.



König Jürgen mit Königin Lilli Schirrmeister

Die Schützengilde Oldenstadt freut sich auf jeden Besucher!

Bernd Schulze
Bedauchungs GmbH & Co. KG
Dachdeckermeister
 Seit 1825
 Jägerweg 2 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 206
 Fax (05820) 1418 • Mobil (0171) 8369914

Begeisterung für Pferd & Mensch.

BÖCKMANN
 ANHANG ERSTER KLASSE
SEMMLER
 Anhängerbau

Pferdeanhänger in großer Auswahl.
 Beratung, Verkauf und umfassender Service aus einer Hand.
 www.info-semmler.de
 Am Funkturm 17, 29525 Uelzen, Tel. 0581/90 77 30
 Georg-Leppien-Str. 15, 21337 Lüneburg, Tel. 04131/24 65 01

auto reparatur **Horn** autohaus & busreisen

AUSZEICHNUNG FÜR QUALITÄT UND SERVICE!

Ergebnis: „Sehr gut“

Autohaus Horn Inh. C. Horn

Meisterhaft auto reparatur
 Bevensener Straße 11
 29562 Suhlendorf
 Tel. 05820 1761
 www.autohaus-horn-suhlendorf.de

EGGERS Landmaschinen

- ☒ Bremsendienst
- ☒ LKW-Service
- ☒ KFZ-Reparaturen
- ☒ TÜV
- ☒ Gabelstapler
- ☒ Kommunale Geräte
- ☒ Gartengeräte
- ☒ Reinigungsgeräte
- ☒ Feuerlöschprüfungen
- ☒ Melktechnik
- ☒ Reifendienst

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (0 58 20) 98 58-0 / Fax VK 98 58-10 / Fax ET 98 58-55
 E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de

Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (058 22) 942750
 Service-Center Ohrdorf: Eichelkamp 38 / 29378 Wittingen / Tel. (0 58 39) 977890
 Service-Center Wahrenholz: Im Gewerbegebiet 1 / 29399 Wahrenholz / Tel. (05835) 968850

Leidenschaft für Landwirtschaft

Suhlendorfer Pferdetage

Mehr als ein Sportevent

Vom 17. bis 18. Juni 2017 können sich Reiter, Fans und Pferdesportbegeisterte auf ein großartiges Event freuen: In Suhlendorf finden an diesen Tagen die traditionellen Pferdetage statt. Besonderes Highlight in diesem Jahr: die Qualifizierungsturniere für den Hermann-Schridde-Gedächtnis-Preis.



Auch in diesem Jahr stehen die Reitturniere im Mittelpunkt.

Foto: Privat

Im Mittelpunkt stehen die Reitturniere. Geschäftsführer Michael Schwarz: „Wir rechnen in diesem Jahr mit 800 bis 1000 Starts in den Dressur- und Springturnieren bis zur Klasse M, der zweithöchsten Klasse im Reitsport.“ Ein weiteres Highlight in diesem Jahr: Suhlendorf

ist Station des renommierten Hermann-Schridde-Gedächtnis-Preises, benannt nach dem in Celle geborenen Reitsportler.

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de

„Über die Reitertage verteilt finden die Qualifizierungswettbewerbe für das Finale im Rahmen des Dobrock Turniers statt“, erklärt Schwarz weiter. Abgerundet werden die Reitsport-Turniere und -Prüfungen während der Suhlendorfer Pferdetage durch die begleitende Pferdemesse – mit Reitsportanbietern und Futtermittelherstellern. „Auch für die kulinarische Verpflegung wird bestens gesorgt“, versichert Schwarz. „Für alle, die sich für das Thema Reitsport interessieren, sei es auch als Hobby, stehen während der Pferdetage stets kompetente Ansprechpartner aus dem Verein zur Verfügung.“ Bis zu 2000 Besucher erwarten die Veranstalter auf dem Reitwaldplatz. hl

INFO Hier werden Sie fündig:

Suhlendorfer Pferdetage
 17. – 18. Juni 2017
 Reitwaldplatz Suhlendorf

Autohaus Horn

Ausgezeichnet für Qualität und Service

Ein begehrtes Zertifikat vom TÜV Süd bestätigt: Qualität und Service stehen beim Autohaus Horn an erster Stelle. Und die Suhlendorfer Kfz-Werkstatt von Inhaber Carsten Horn bietet noch mehr: Ihre Kunden profitieren von Garantieleistungen, die über die Herstellergarantie weit hinausgehen.

Das Autohaus Horn ist Partner im Autoreparaturverbund „Meisterhaft“, der seine Mitglieder in regelmäßigen Abständen durch

den TÜV Süd überprüft. Im Zuge dieser Prüfung kam ein verdeckter Tester vom TÜV Süd unangemeldet zum Autohaus Horn. Ein Fahrzeug wurde hierfür zur Inspektion angemeldet und im Vorfeld mit ausgewählten Mängeln präpariert. Mit den anonymen Tests stellt der Autoreparaturverbund „Meisterhaft“ sicher, dass die Partner-Werkstätten fach- und sachgerecht arbeiten.

Das Ergebnis: „sehr gut“
 Der unabhängige Tester vom TÜV Süd überprüft nicht nur technische Details wie etwa den Wartungsplan oder die Vorgehensweise nach der Checkliste des Fahrzeugherstellers. Auch die Servicequalität wird ins Visier genommen. Fazit: Weder bei der technischen noch bei der Service-Prüfung gibt es etwas zu beanstanden. Dies wurde dem Autohaus Horn nach Abschluss der Prüfungen mit dem Zertifikat für Service- und Werkstattqualität vom TÜV Süd bestätigt.



Inhaber Carsten Horn mit dem begehrten Zertifikat des TÜV Süd.

Foto: pk

Außergewöhnliche Garantieleistungen

Das Autohaus Horn hat eine besondere Garantie- und Kulanzversicherung abgeschlossen. Der große Vorteil für Kunden: Diese Versicherung des Autohauses deckt Leistungen ab, die vom Hersteller nicht mehr übernommen werden. Also auch nach Ablauf der Herstellergarantie von zwei Jahren sind abgelehnte Kulanzleistungen bis ins dritte Jahr nach Erstzulassung versichert.

Anzeige

NORMA® Lebensmitteldiscounter eröffnet am Montag, 8. Mai in Suhlendorf

Besonders preisbewusste Kunden können sich freuen! Denn **am Montag, den 8. Mai 2017 um 8.00 Uhr** eröffnet NORMA in **Suhlendorf, Nestauer Straße 8** eine neue Filiale nach Erweiterung und Modernisierung.

Durch den Einkauf der Artikel in großen Mengen auf den internationalen Weltmärkten werden ganz besonders günstige Einkaufspreise erzielt. Hinzu kommt ein täglich perfekt organisierter Warenumschlag der Artikel. Einsatzfreudige Mitarbeiter sowie modernste

NORMA – Immer aktuell, immer Montag
Die moderne Filiale bietet ein Grundsortiment aus rund 800 Lebensmitteln. Ergänzt wird das Sortiment durch ein wöchentlich wechselndes Angebot an nützlichen Aktionsartikeln. Die Palette reicht von Elektroartikeln, Fahrrädern, Kleinmöbeln, Werkzeugen, Baumaterialien, Gartenartikeln, KFZ-Zubehör, Haushaltswaren bis hin zu Textilien, Schuhen, Schreibwaren und Pflanzen.

NORMA – der Clou, immer Mittwoch
Zusätzlich zur aktuellen Werbung montags hat NORMA die Werbung mittwochs um Clouartikel erweitert. Clouartikel sind Aktionsartikel zu besonders günstigen Preisen.

NORMA – Wochenend-Spezial, immer ab Freitag
Zusätzlich zur aktuellen Werbung montags und mittwochs hat NORMA die Werbung am Freitag + Samstag um Spezialartikel erweitert. Spezialprodukte sind Aktionsartikel zu besonders günstigen Preisen sowie Frischeartikel zu Aktionspreisen oder Mengen (Gratiszugaben).

Neu im Sortiment – Bio- & Fairtrade-Produkte
Bio & Fairtrade-Produkte sind bei den Kunden voll im Trend. Präsentiert werden in den NORMA-Filialen Qualitätsprodukte, beispielsweise im Bereich Obst und Gemüse, bei Milch, Käse und Wurstwaren sowie auch im Rahmen der wöchentlichen Einkaufstipps. Unsere Bio-Artikel tragen das Prüfsiegel „Bio nach EG Öko-Verordnung“, unsere Fairtrade-Produkte „Think Fair“.

NORMA – täglich frisches Obst und Gemüse
Im Frischeartikelbereich findet der Kunde sorgfältig ausgewählte Obst- und Gemüseartikel, teilweise aus der Region, in Spitzenqualität zu besonders günstigen Preisen und auch als lose Wiegeware. NORMA beliefert seine Filialen täglich mit frischem Obst und Gemüse. Selbstverständlich werden auch hier strengste Maßstäbe an die Lieferanten gestellt. Von heimischen Obst- und Gemüseartikeln bis hin zu exotischen Südfrüchten finden Sie viele Artikel zum gesunden genießen.

NORMA – täglich Frischfleisch
Zusätzlich verfügt unsere Filiale über ein saisonal wechselndes Frischfleischangebot von ca. 20-30 Artikeln. Zum Wochenend-Spezial (ab Freitag) wird immer ein Aktionsartikel zusätzlich angeboten.

NORMA – Wir backen mehrmals täglich frisch für Sie!
Unsere Filiale verfügt außerdem über eine Backstation und bietet damit den Kunden stets frisch gebackene Brote und Brötchen von einfach bis könnig.

NORMA – Das große Kühl- und Tiefkühlsortiment
Besonders attraktiv ist das große Kühlwaren-Sortiment bei NORMA. Hier sind zahlreiche Frische-Artikel wie Wurst, Käse, Joghurt und Tiefkühlspezialitäten, wie köstliche Eiscreme, gesundes Gemüse, saftige Steaks und vieles mehr zu äußerst niedrig kalkulierten Preisen zu finden. Achten Sie auf unseren Aktionsblock im Kühlbereich. Dass auch hier ständig auf die gute Qualität geachtet wird, versteht sich von selbst, denn die NORMA-Einkäufer stellen hohe Qualitätsansprüche an alle Lieferanten.

NORMA – „Mein Weinexperte“
Im Weinregal findet der Kunde neben einer Vielzahl an ausgewählten Weinsorten verschiedener Herkunftsländer auch viele regionale Weinsorten. Viele der NORMA angebotenen Rot- und Weißweine wurden mit Gold- und Silbermedaillen prämiert. Darüber hinaus bietet der international ausgerichtete Discounter sowohl in seinem Standardsortiment als auch in seinen wöchentlichen Werbeaktionen Weine an, die im Fachmagazin „Die Weinwirtschaft“ ausgezeichnet wurden.

NORMA – Bekannt, beliebt, bewährt
Dieser Slogan gilt in Zukunft erst recht. Herzlich willkommen in der neuen **NORMA Filiale in Suhlendorf, Nestauer Straße 8, Mo. - Sa. 8.00 – 20.00 Uhr** geöffnet.



Der vergrößerte, moderne und großzügige Verkaufsraum mit freundlicher Atmosphäre und die übersichtliche Präsentation des Warenangebotes bieten dem NORMA Kunden die Möglichkeit, seinen Einkauf schnell und bequem abzuwickeln, Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr. Moderne Kassenanlagen, rationelle Scannerkassen inkl. EC-Zahlung, Leergutautomat sowie die großvolumigen Einkaufswagen (natürlich mit Kindersitz) sichern dem Kunden ein müheloses Einkaufen. Die günstige Verkehrsanbindung und ein großer Kundenparkplatz ermöglichen zudem eine bequeme An- und Abfahrt.

NORMA – „Mehr fürs Geld“
Einer der Gründe, warum NORMA die Preise so niedrig halten kann besteht in einem straff und scharf kalkulierten Sortiment.

Transportgeräte bilden die Gewähr für eine wirtschaftliche Logistik. Diese führt letztlich zu den besonders günstigen Verkaufspreisen, von denen die Kunden in erster Linie profitieren. Grundlage der Preissenkungen, wie sie bei NORMA anzutreffen sind, dürfen als Beweis dafür gelten, daß der Discounter erzielte Preisvorteile voll an seine Kunden weitergibt.

NORMA – Qualitätsgarantie
Was die Qualität aller Produkte angeht, macht NORMA keine Kompromisse. Kein Wunder, dass viele Artikel, insbesondere NORMA-Eigenmarken, das bekannte Prüfsiegel der „Stiftung Warentest“ sowie „Öko-Test“ tragen. Liegt wirklich einmal ein Grund zur Beanstandung vor, wird die Ware anstandslos zurückgenommen und der Kaufpreis in bar zurückerstattet.



Neueröffnung nach Erweiterung

Bevensener Straße
Richtung Uelzen
Richtung Salzwedel
Richtung Rotkühning
Nestauer Straße
Industriestraße
B 71

Öffnungszeiten Montag bis Samstag 8.00 – 20.00

SUHLENDORF Nestauer Straße 8

Lübzer Pils
20 x 0,5-l-Flasche zzgl. 3,10 Pfand (1 l = 1,-) je Kasten

1 Kasten = 20 x 0,5 l

statt 12,40
9,99*
über 19% billiger

Verschiedene Artikel für unsere vierbeinigen Freunde

bis zu **50%** reduziert!

Unsere Top-Angebote

Top Trampolin-Komplett-Set
Ø ca. 305 cm, inklusive Sicherheitsnetz, Leiter und Regenabdeckung je Trampolin

statt 169,-
130,-*
über 23% billiger

Einhell Profi-Hochdruckreiniger-Set 2000 Watt TC-HP 2042 PC

- Modulares Jet-Click System • 6 m-Hochdruckschlauch
- Umfangreiches Komplettpaket
- 150 bar • 420 l/h • 2000 Watt Motor

je Hochdruckreiniger

statt 129,-
80,-*
über 37% billiger

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers **159,95** Sie sparen **79,95**

Powerrec Garden Tomaten-Gewächshaus

- Mit 4 Abspannleinen und Heringen für sicheren Halt • Mit 2 Dachverstrebungen zur zusätzlichen Stabilität
- ca. 200 x 77 x 148/169 cm (B/T/H)

je Ausführung

statt 24,99
15,-*
über 39% billiger

Freuen Sie sich auf viele tolle Aktionen und das Eröffnungs-Gewinnspiel!

In der Frischfleischtruhe Schweine-Nackensteaks
mariniert, verschiedene Sorten 600-g-Packung (1000 g = 3,32); je Packung

statt 2,79
1,99*
über 28% billiger

In der Frischfleischtruhe Rindersteaks
aus der Keule 380-g-Packung (1000 g = 7,89); je Packung

statt 4,99
3,-*
über 39% billiger

Roggenzwingel
800-g-Stück (1000 g = 1,61)

statt 1,69
1,29*
über 23% billiger

Käse-Zwiebelbrötchen Stück

statt -35
-25*
über 28% billiger

NORMA® Mehr fürs Geld.

*Greifen Sie schnell zu! Diese Angebote und Preise gelten vom 8. 5. – 13. 5. 17 nur in der oben genannten Filiale! Alle Preise in Euro. Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbetermin bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Bei Druckfehlern keine Haftung. Alle Artikel ohne Deko.

meyn Grabmale

zeitlos- klassisch, kreativ- modern
oder als naturbelassener Felsen

Michael Meyn
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
29525 Uelzen • Gr. Liederner Str. • 24 Tel.: 0581-2782
info@meyn-stein.de • www.meyn-stein.de



Schwade
Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58



INFO

Wölfe fressen
kein Gras!

WNON.de
Weidetierhalter Nordost
Niedersachsen
E-Mail: info@wnon.de

Kontakt:
Um die Landesregierung zum Handeln zu bewegen, sucht die Interessengemeinschaft auch weiterhin Unterstützer. Aufnahmeanträge können unter der E-Mail-Adresse info@wnon.de angefordert werden.



Seit etwa vier Jahren ist der Wolf wieder zurück in Deutschland. Auch in Niedersachsen. Was Naturschützer freut, stößt in der Bevölkerung nicht immer auf Gegenliebe: „Wenn man selbst plötzlich vor einem Wolf steht, ist das nicht so schön!“,

sagt Marc Jacholke. Er hat deshalb gemeinsam mit anderen aus der Region die Interessengemeinschaft der Weidetierhalter in Nord/Ost Niedersachsen (WNON) gegründet. Am Treffen am 3. März 2017 in der Stadthalle in Uelzen nah-

Steinmetzbetrieb Meyn

Individuelle Beratung seit 120 Jahren



Individuelle Anfertigungen statt gesichtsloser Massenware: Michael Meyn bei der Arbeit. Foto: Janin Thies

Bei einem Gang durch die Ausstellung, die Michael Meyn rund um seinen Steinmetzbetrieb an der Groß Liederner Straße in Uelzen eingerichtet hat, wird schnell klar: Mit viel Geschick und Erfahrung lässt sich aus Stein nahezu alles gestalten. Deshalb findet man hier neben unterschiedlichen Grabmalen auch ein Radio oder ein detail-

getreues Männerhemd. Heutzutage suchen viele Menschen individuelle Anfertigungen statt gesichtsloser Massenware. Wünsche, die keine Maschine, sondern nur ein erfahrener Handwerksbetrieb erfüllen kann. Und so entstehen in der Werkstatt von Michael Meyn Stelen mit plastischen Figuren oder steinerne Ruderboote, die unvergessenen Menschen eine per-

sönliche Ehre erweisen. Moderne Individualität – vom Material, das der Meister noch immer mit Hammer, Holzknüpfel und Meißel bearbeitet, bis hin zur Gravur, die ebenfalls von Hand gezeichnet wird. „Eine schöne Idee ist es auch, sich aus einem eigenen Findling einen Haus- oder Jubiläumsstein gestalten zu lassen“, berichtet Michael Meyn. Die Motive reichen von Pferden bis zum geliebten Motorrad.

Zufriedene Kunden und die Freude an der handwerklichen Arbeit – dafür lebt der Familienbetrieb seit 1896. Die eigene Tochter hat Michael Meyn hier ausgebildet. Mit seiner Frau Petra nimmt er regelmäßig die Gelegenheit wahr, andere an der Begeisterung für seinen Beruf teilhaben zu lassen. Das Unternehmen arbeitet mit Schulen zusammen und präsentierte sich zum Beispiel 2016 auf dem 1. Uelzener Hansefest. Diesen September werden sie auch auf dem Renaissance-Markt zum Ebstorfer Gründungsjubiläum vertreten sein. jt

Interessengemeinschaft WNON

Etliche Tiere von Wölfen gerissen

men rund 400 Personen teil. Bereits im Vorfeld wurde gemeinsam mit dem Landrat eine ans Hannoveraner Ministerium gerichtete Resolution erarbeitet. „Zu dem Treffen in Uelzen kamen auch Leute aus Berlin, Schleswig-Holstein, München, dem Vogtland und Nordrhein-Westfalen“, berichtet Marc Jacholke im Gespräch mit dem Wipperau-Kurier. Die Wolfsproblematik sei ein bundesweites Thema. „In den Regionen Nordost-Niedersachsens sind schon etliche Tiere von Wölfen gerissen worden.

Außerdem gibt es im Kreis Uelzen drei stark befahrene Bundesstraßen. Als Tierhalter kann man da nachts nicht mehr ruhig schlafen, wenn man damit rechnen muss, dass die Tiere – aufgeschreckt von den Wölfen – aus den Weiden ausbrechen, auf die Straße laufen und Unfälle verursachen“, so Jacholke weiter, „die Schadensregulierung bei Wolfsrissen ist noch nicht richtig geklärt.“ Menschen seien zwar noch nicht angegriffen worden, doch Wölfe hätten keine natürliche

Scheu mehr vor Menschen – wie andere Wildtiere. „Es gibt schon Berichte, nach denen sie bis auf fünf Meter an den Menschen herangekommen sind. Wenn man innerhalb eines Dorfes schon mit dem Auto unterwegs ist aus Angst vor Wölfen, dann ist das eine erhebliche Einschränkung des eigenen Lebensumfeldes. Die ländliche Bevölkerung fordert eine unumgängliche Vergrämung des Wolfes aus den Ortschaften“, betont Jacholke. hl

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Mai

Sonntag, 21. Mai

10–17 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf „Internationaler Museumstag“ (Eintritt ermäßigt): „Spurensuche, Mut zur Verantwortung“.

Sonntag, 21. Mai

10–17 Uhr Handwerksmuseum Suhlendorf „Aktionsbacken“, Kaffeegarten am Backhaus, Bockwindmühle in Betrieb. Getränke und Grillgut. Handwerk zum Mitmachen: Bäcker, Müller, Weberin, Imker, Töpferin und Schmied.

Donnerstag, 25. Mai

Handwerksmuseum Suhlendorf: Vorführung der DRK-Rettungshundestaffel. Getränke/Grillgut.

Donnerstag, 25. Mai

... findet die Kulturelle Landpartie® im Wendland bereits zum 28. Mal statt.

Genießen Sie den Frühling im Wendland mit seinen malerischen Rundlingsdörfern, der abwechslungsreichen Landschaft und der vielfältigen Kulturszene. Das Besondere der Kulturellen Landpartie® ist, dass sie selbst organisiert ist und ohne Fördermittel arbeitet.

Donnerstag, 25. Mai

9–22 Uhr Oldtimertreffen in Rethem (Aller). Viel Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Abends spielt Musik im Festzelt. Eingeladen „ist alles, was alt ist und rollt“.

Die Interessengemeinschaft Oldtimer Treffen Rethem (Aller) lädt ein zum Oldtimertreffen im Lonyd-Park in Rethem am Himmelfahrtstag.

Einlass für Fahrzeuge ist ab 9.00 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr.

Freitag, 26. Mai, und

Sonntag, 27. Mai

... ab 17.30 Uhr „A Walk in the Park“ – Kleinkunstfestival in Ebstorf.

Das Fest beginnt an beiden Tagen um 17.30 Uhr. Karten für die Veranstaltungen sind bei der Touristeninformation Ebstorf und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Juni

Sonabend, 3. Juni und

Sonntag, 4. Juni

Stockcar Heide-Cup am Uhlenköper-Ring in Klein Pretzier.

Montag, 5. Juni

Deutscher Mühlentag – Aktionsbacken und Vorführungen an der Bockwindmühle im Handwerksmuseum Suhlendorf.

Sonabend, 10. Juni

19.30 Uhr St. Dionys-Kirche in Lehmk, Just4Fun, Pop- & Gospelchor, Jubiläumskonzert.

Freitag, 16. Juni bis

Sonabend, 1. Juli

Uelzener Weinmarkt – Uelzens fünfte Jahreszeit.

Sonabend, 17. Juni, und

Sonntag, 18. Juni

Backofenfest in Soltendieck.

Donnerstag, 22. Juni, bis

Sonntag, 2. August

Handwerksmuseum Suhlendorf: Ferienspaßaktionen für Kinder: backen, töpfeln, spinnen, weben, Kerzenwerkstatt. Anmeldung erforderlich: www.handwerksmuseum-suhlendorf.de

Juli

Sonntag, 2. Juli

10–17 Uhr Handwerksmuseum

Suhlendorf „Tag der Deutschen Imkerei“ – Ferienspaß für Kinder rund um die Biene und den Honig. Aktionsbacken, Kaffeegarten am Backhaus, Bockwindmühle in Betrieb, Handwerk zum Mitmachen: Imker, Bäcker, Müller, Drucker, Schuster, Steinmetz, Schmied und Weberin. Getränke und Grillgut.

Sonabend, 15. Juli

Mühlen- und Verkehrsverein Suhlendorf e. V.: Mühlenfest.

Sonntag, 16. Juli

Mühlen- und Verkehrsverein Suhlendorf e. V.: Konzert der „Mofa 25“.

Die aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Website: www.wipperau-kurier.de (alle Angaben ohne Gewähr). Redaktionsschluss für den Terminkalender der Ausgabe 3/2017 ist der 4. Juli 2017.

CS Lüderwurst

„Wir machen Wurst aus Leidenschaft!“



Christian Schulz und sein Verkaufsteam.

Foto: oh

„CS“ – dieses Kürzel steht für Christian Schulz. Der Fleischermeister hat sich im Landkreis Uelzen durch seine leckere, auf besondere Art gewürzte Bratwurst schon seit Längerem einen Namen gemacht. Vor rund einem Jahr eröffnete er zusammen mit seinem moti-

vierten Team eine Schlachterei in Lüder in direkter Nachbarschaft zum angrenzenden Sportplatz. Einer der wichtigsten Leitsätze lautete von Beginn an: „regionale Produkte – frische Qualität“. Um diesen Weg auch konsequent verfolgen zu können, fand Christian Schulz

in Landwirt Heino Meyer einen verlässlichen Partner. Dessen Wrestedter Familienbetrieb legt bei der Schweinezucht besonderen Wert auf artgerechte Haltung und ausgewogene Fütterung seiner Tiere, die ausschließlich mit Futter aus eigener Herstellung erfolgt.

„Als zertifizierter Schlachtbetrieb beziehen wir unsere Schweine ausschließlich von dort und können so unseren Kunden eine hohe Qualität und Frische des Schweinefleisches garantieren“, freut sich Christian Schulz. Regionale Produkte, Qualität in der Aufzucht und frische, handgefertigte Fleischereierzeugnisse machen dann auch den Unterschied aus – einen Unterschied, den man schmeckt!

Überzeugen Sie sich selbst im angegliederten Hofladen, wo eine umfangreiche Fleisch- und Wursttheke mit den hausgemachten Produkten lockt. Neben wöchentlich wechselnden

CS-Lüderwurst

Fleisch- & Wurstwaren

Unsere Angebote und Öffnungszeiten
Hier unsere Angebote vom 12. und 13. Mai
Freitag 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Sonnabend 8 - 12 Uhr

Aufschnitt:	
Nusschinken, gut geräuchert	100 g 1,19 €
Schweinebraten, in Scheiben	100 g 1,29 €
Bierschinken, leicht & lecker	100 g 1,09 €
Pfeffersack, im Stück	100 g 0,99 €
Fleisch:	
Putenschnitzel	1 Kg 7,90 €
Schnitzel	1 Kg 7,90 €
Gepökelter Braten	1 Kg 5,90 €

Wöchentlich wechselnde Angebote
Gerne stellen wir auch Präsentkörbe her
Oder auch Gutscheine zum Verschenken

Christian Schulz • Am Sportplatz Nr. 6 • 29394 Lüder
Telefon 05824-9659161 • E-Mail: info@cs-luederwurst.de

Angeboten sind dort auch Salate aus eigener Herstellung oder speziell zusammengestellte Präsentkörbe zu finden. Und noch eine Besonderheit hat CS Lüderwurst zu bieten: Mittlerweile

ist der Fleischereibetrieb einer der letzten im Bereich Südheide, der noch Lohnschlachtungen von Rind, Schwein und Schaf anbietet.

oh

Heideglas Uelzen

Glasklarer Durchblick dank „ShowerGuard“



Montage einer Dusche mit ShowerGuard Glasoberfläche.

Foto: oh

Das Problem ist bekannt: Neu installiert erstrahlt das Duschglas in brilliantem Glanz. Doch mit der Zeit beginnen Kalkflecken die Sicht und somit

auch das Duschvergnügen zu trüben. Grund dafür ist, dass hartes Wasser, Seifenlauge und Reinigungsmittel der Glasoberfläche nachhaltig zusetzen, wo-

durch sich der Reinigungsaufwand zunehmend erhöht. Denn ein Aufrauen und die damit verbundene Trübung der Oberfläche waren bislang nicht zu vermeiden.

Heideglas Uelzen sorgt als ShowerGuard Fachhändler für Abhilfe, denn die Zeit im Bad soll zum Duschen und nicht zum Putzen da sein. Bereits im Herstellungsprozess speziell für die extremen Anforderungen im Nassbereich veredelte und mit einer einzigartig glatten Oberflächenstruktur versehene Glasoberflächen verhindern, dass sich Kalk und Schmutz festsetzen und korrodieren können. Die Glasoberfläche bleibt also über ihre gesamte Lebensdauer von allen Angriffen verschont. Somit ist die Trennung von Duschglas und Kalkflecken endgültig vollzogen, worauf der

Hersteller eine lebenslange Garantie gewährt. Zur Pflege reicht ab sofort ein leichter Wisch mit einem weichen Tuch oder Schwamm in regelmäßigen Abständen. Heideglas Uelzen freut sich, dass Jonas Neumann im Januar 2017 seine Ausbildung abge-

schlossen hat und seitdem den elterlichen Betrieb unterstützt. Seine ausgezeichnete Berufsabschlussprüfung berechtigt ihn außerdem zu einem Weiterbildungsstipendium im Rahmen der Begabtenförderung der Deutschen Handwerkskammer.

oh

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de

Ganzglasduschen für Ihr Bad!

Telefon (05 81) 8 07 90
Telefax (05 81) 8 07 91 80
info@heideglas.de
www.heideglas.de

HEIDEGLAS
UELZEN

Heideglas Uelzen

Inh. Thorsten Neumann
von-Estorf-Str. 6 • 29525 Uelzen

Plexiglas **Doppelstegplatten**

Brandschutzglas **Ofenglas**

Türverglasungen **Ganzglasduschen**

Küchenrückwände aus Glas **Spiegel**

Unsere Produkte:

Wärmedämmglas

Schalldämmglas

Sonnenschutzglas

Sicherheitsglas

Ornamentverglasungen

Terrassenüberdachungen

Schützenverein Soltendieck e. V.

Investition in die Zukunft

Der Schützenverein in Soltendieck will die Kleinkaliber- und die Luftgewehrstände im Schießkeller des frisch sanierten Dorfgemeinschaftshauses mit jeweils einer elektronischen Trefferanzeige ausstatten. Dies hat der Verein auf seiner 63. Jahreshauptversammlung beschlossen.

„Das ist eine Investition in die Zukunft – für unsere nachfolgende Generation“, sagte der erste Vereinsvorsitzende Hendrik Kunitz, der in diesem Jahr als Schützenkönig des Vereins die Versammlung geleitet hat. Die vorhandenen Anlagen seien zum Teil bis zu 50 Jahre alt. Immer wieder hätten die Motoren

der Seilzuganlage gestreikt. Ersatzteile gebe es nicht mehr. „Es wird für den Verein ein großer Kraftakt sein. Daher ist es umso wichtiger, dass der Verein geschlossen hinter der Maßnahme steht“, betont Kunitz. Neben dem Beschluss über die Anschaffung einer elektronischen Trefferanzeige sowie all-

gemeiner Regularien wurde auf der Jahreshauptversammlung Bodo Schulz einstimmig zum stellvertretenden Vereinsschießsportleiter bestellt.

Ute Friebel und Dieter Kaupke erhielten die Ehrennadel für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Edgar Hilke wurde mit der Ehrennadel des KSV (Kreis-schützenverband) in Bronze ausgezeichnet und der zweite Vorsitzende Hartmut Peters erhielt die Ehrennadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes in Bronze.



V. l. n. r.: Friedrich Wollbrandt, Hartmut Peters, Edgar Hilke, Ute Friebel und Hendrik Kunitz. Foto: Privat

Gesundes Leben mit Reiki

Förderung der Lebensenergie

Eckart Warnecke arbeitet in Uelzen in seiner eigenen Praxis. Neben Psychotherapie bietet er auch Reiki-Kurse an – ein Thema, zu dem er schon einige Bücher geschrieben hat.

Reiki – ein Wort, das seit fast 30 Jahren immer wieder auftaucht. Dabei handelt es sich um eine Behandlungsmethode, bei der man lernt, über das Auflegen der Hände aktivierende Energie auf andere zu übertragen. Bei Reiki wirkt die Kombination der japanischen Worte Rei und Ki, wobei Rei für den universellen oder kosmischen Teil der Energie und Ki für die eigene Kraft steht. Gelehrt wird die Methode in einzelnen Schritten. Es werden sowohl Theorie wie auch die verschiedenen Behandlungstechniken vermittelt.

Mitte der 90er-Jahre fand Reiki in Deutschland große Verbreitung. Innerhalb von drei Jahren wurde ich selbst Reiki-Lehrer und biete seither eigene Kurse an. 1994 erschien mein Buch ‚Reiki für die Schwangerschaft‘, dann das ‚Praxisbuch des Magischen Wohnens‘ und ein Jahr darauf das Buch ‚Reiki – der 2. Grad‘. Dieses Buch wurde zum Bestseller, was dazu führ-

te, dass sehr viele Menschen auch von außerhalb zu meinen Seminaren kamen.

Ab 2017 ist das Buch wieder im Buchhandel beim Tao-Verlag zu haben – allerdings als komplett aktualisierte und um fünf neue Kapitel erweiterte Neuveröffentlichung (unter anderem ‚Reiki für Kinder‘ und ‚Burnout vermeiden‘).

Anwendung findet die Reiki-Kraft bei körperlichen, aber auch seelischen Beschwerden. Der Behandler empfängt die universelle Energie von außen und leitet sie auf diejenigen Körperpartien, die sich krank oder schmerzhaft anfühlen. Dabei kommt es nicht selten vor, dass sich jemand nach einer Behandlung wieder kraftvoller und antriebsamer fühlt.

Und um noch mit einem Vorurteil aufzuräumen: Reiki ist keine Sekte und hat auch nichts mit irgendwelchen Kirchen zu tun – es ist eben universell.

Eckart Warnecke

INFO

Zum Autor:



Eckart Warnecke lebt und arbeitet in Uelzen in eigener Praxis. Er ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder. Neben Psychotherapie bietet er auch immer wieder Reiki-Kurse an – analog zu seinen Reiki-Büchern. Zurzeit schreibt er an seinem sechsten Buch ‚Die Psychologie des Suchens‘.

Zernien

Weißer Weihnacht im Seniorenpflegezentrum Lebenswärme



Bewohnerinnen und Bewohner genossen die Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen – und den Liedern des Shantychors „Die Jeetzelstaaker“. Fotos: Privat

Weihnachten feiern im Januar – das ist genauso schön wie im Dezember. Eine längere Erkältungswelle war der Grund, warum die Weihnachtsfeier im Haus Lebenswärme ungewöhnlicherweise auf den 15. Januar 2017 verlegt wurde. Und so wurden die Uhren ein bisschen zurückgedreht: Der Speiseraum und die Tische wurden weihnachtlich geschmückt und die Bewohner genossen Kaffee und leckeren Kuchen.

Und was wäre eine richtige Weihnachtsfeier ohne die passende Musik? In diesem Jahr

sorgte der Shantychor „Die Jeetzelstaaker“ aus Hitzacker mit einem stimmungsvollen Programm für einen schönen musikalischen Rahmen.

Bewohner und Mitarbeiter erwiesen sich als text- und melodischer und stimmten fröhlich in das eine oder andere Lied ein.

Es war auch trotz der Verschiebung eine gelungene Veranstaltung – und in einer Hinsicht sogar weihnachtlicher als der Dezember 2016: Denn das Wetter passte! Eine weiße Weihnacht in Zernien ...

Haus Philia, Oldenstadt

Feier zum Einjährigen: Stimmung bis in die Nacht

Ein roter Teppich wurde für die Gäste ausgerollt und es herrschte Riesenstimmung unter Bewohnern, Angehörigen und Gästen. „Wir wollten mal etwas anderes machen als vergleichbare Einrichtungen, eine richtige Fete eben mit allem, was so dazugehört“, erklärt Einrichtungsleiterin Monique Hillmer. Und das bedeutete: fetzige Musik von einem DJ, Discolichter sowie Tanz und Spaß bis in die Nacht für die 86 Bewohner und

130 Gäste, die zur ersten Jubiläumsparty am 1. April erschienen waren. Nach dem Empfang lockte ein „Foodtruck“ im Außenbereich mit verschiedenen Burgern, Currywurst- und Pommis-Varianten, auch ein Bierwagen und eine Cocktail-Bar durften nicht fehlen. Das fast schon sommerliche Wetter führte dazu, dass sich die Gäste im Freien aufhalten konnten, bis gegen 20.30 Uhr ein Gewitter aufzog. Selbiges verhinderte leider eine



Haus Philia feiert Geburtstag – Mitarbeiter, Bewohner und Gäste in Partystimmung.

Foto: Oliver Huchhausen

1 Philia hat Geburtstag!

Am 1. April 2016 haben wir unsere Pforten geöffnet. Seitdem ist das Haus Philia für viele Menschen ein neues, liebevolles Zuhause geworden. Überzeugen Sie sich von unserer Qualität - wir heißen Sie herzlich willkommen im Haus Philia!

»Willkommen im Leben.«
LEBENS- UND GESUNDHEITZENTRUM HAUS PHILIA

Philiaweg 6 | 29525 Uelzen | Telefon 0581 - 971630
www.wh-uelzen.de



geplante Feuershow der Dreilinger Sportjongleure – schade.

Eine Erfolgsgeschichte

Schon am Nachmittag feierten Bewohner und Mitarbeiter mit einer fünfstöckigen Torte aus der eigenen Hausbäckerei die Erfolgsgeschichte des Hauses Philia. Das individuelle Konzept mit der Philosophie, dem Älter-

werden mit einer positiven Sicht zu begegnen, ist aufgegangen. „Wir haben während dieses Jahres 150 Bewohnern ein neues Zuhause gegeben und sind jetzt zum ersten Mal voll belegt“, freut sich Monique Hillmer. „Aus den anfangs 16 Mitarbeitern sind mittlerweile schon 60 Mitarbeiter in allen Bereichen geworden“, so die Einrich-

tungsleiterin. „Die hohe Zufriedenheit der Mitarbeiter überträgt sich auf die Bewohner, was wiederum zu einer guten Gesamtstimmung führt.“

Da ist es nicht weiter verwunderlich, dass dem Haus Philia gerade erst im März eine Urkunde als „ausgezeichneter Arbeitgeber in der Pflege“ verliehen wurde. oh

Interview mit Wilfried Kübeck

„Krankenpfleger sprachen mir Mut zu“

Auch Pflegepersonal muss hin und wieder gepflegt werden. Das weiß auch Wilfried Kübeck. Er wurde wegen eines Rückenleidens in das Helios Klinikum Uelzen eingewiesen und hat als Einrichtungsleiter und Pflegedienstleiter des Pflegeheims Haus Hoheneck einen besonderen Blick auf das Metier. Im Gespräch mit dem Wipperau-Kurier berichtet er über seine Erfahrungen.



Weiß über seinen Aufenthalt im Helios Klinikum Uelzen nur Gutes zu berichten: Wilfried Kübeck. Foto: Oliver Huchthausen

Wipperau-Kurier: Herr Kübeck, Sie wurden im vergangenen Jahr als Notfall in das Helios Klinikum Uelzen eingewiesen. Mögen Sie kurz schildern, was eigentlich geschehen war?

Wilfried Kübeck: Es war am 17. August, als ich plötzlich extreme Rückenschmerzen bekam, so schlimm, dass ich den Notarzt rufen musste, weil ich mich überhaupt nicht mehr bewegen konnte. Später sollte sich dann herausstellen, dass eine Entzündung schuld an der Misere war.

Der Wipperau-Kurier führt dieses Interview, weil wir von Ihnen erfahren haben, dass Sie Ihren gesamten Aufenthalt im Helios Klinikum sehr positiv erlebt haben – erzählen Sie doch mal.

In der Tat kann ich von meiner Zeit dort wirklich nur Positives berichten. Das fing im Grunde schon bei mir zu Hause an, denn bereits der Notarzt vor Ort hat mir genau erklärt, was er tut, und immer auch mein Einverständnis erfragt. Als ich nach der Anamnese auf Station verlegt wurde, setzte sich dieser Eindruck nahtlos fort.

Inwiefern?

Die beiden Krankenpfleger dort sprachen mir immer Mut zu und nahmen es mir auch nie übel, wenn ich mich – bedingt durch die Schmerzen – mal ruppig äußerte. Im Gegenteil: Sie versuchten stets, mich zum eigenen Bewegen zu motivieren, auch wenn ich dabei geflücht haben mag wie ein Rohrspatz. Alle verstanden ihr Handwerk

und zeigten sehr viel Einfühlungsvermögen.

Und wie ging es danach weiter? Die Ergotherapeuten setzten dem Ganzen die Krone auf. Sie haben nie aufgegeben, sind zur Not auch jede Stunde bei mir gewesen, um mein damaliges kleines Ziel gemeinsam mit mir zu erreichen – welches da hieß, mich einfach nur auf die Bettkante setzen zu können.

Von vielen Ärzten heißt es ja, dass sie nie präsent seien – und falls sie dann doch einmal auftauchen sollten, nicht die Sprache der Patienten sprechen ...

Auch hier möchte ich sehr gerne eine Lanze brechen. Die Ärzte haben alles Mögliche getan, sich Zeit für Erklärungen genommen, mir genau das Für und Wider einer OP im Vergleich zu einer medikamentösen Behandlung erläutert. Ich habe mich manches Mal gefragt, wie sie das wohl in ihrem eng gesteckten Terminplan schaffen konnten.

Apropos Sprache: Im Helios Klinikum sind auch Mediziner aus anderen Ländern beschäftigt, beispielsweise aus dem Irak, dem Iran oder der Ukraine – Sprachbarrieren gab es da keine.

Der Aufenthalt in einem Krankenhaus ist ja fast immer eine Extremsituation, in der schon kleinste Dinge entscheidend sein können – und auch hier wurden Sie positiv überrascht? Ganz genau an dieser Stelle beginnt für mich der Unterschied zwischen Beruf und Berufung. Irgendwann hatte das Pflege-

WEISSENHOF

Alten- & Pflegeheim

Lönsstraße 11 | 29571 Rosche
 Telefon 05803 654 | Telefax 05803 681
 info@altenheim-weissenhof.de
 www.altenheim-weissenhof.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Pflegeschwestern m/w
Pflegehelfer m/w

Aushilfe am Wochenende für die **Wäscherei**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Mail.

www.altenheim-weissenhof.de

personal bemerkt, dass ich an einem Tiefpunkt angekommen war, und mich daraufhin in ein anderes Zimmer verlegt. Das waren nur Nuancen, größere Räumlichkeit, bessere Lichtverhältnisse, aber es hat mir in dieser Situation einfach sehr gutgetan.

Nun ja, als Privatpatient hat man da sicher so seine Vorteile ...

Weit gefehlt. Ich bin ein ganz normaler Kassenpatient und im Vorfeld wusste niemand der Verantwortlichen, was ich beruflich so treibe. Allerdings: Ein freundlicher Ton, ein respekt-

voller Umgang miteinander machen natürlich auch viel aus. Nicht umsonst sagt man ja sprichwörtlich: Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.

Herr Kübeck, vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Oliver Huchthausen.



Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung



HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

HELIOS Klinikum Uelzen

Geburtshilfe – sicher und individuell

Die Geburt – eine der schönsten Erfahrungen, die eine Frau erleben darf. Wer in der glücklichen Situation ist, ein Kind zu erwarten, der wünscht sich für die Entbindung eine angenehme Umgebung und eine optimale medizinische Versorgung. So entscheiden sich jährlich knapp 650 Eltern für die Geburt ihres Kindes im HELIOS Klinikum Uelzen.

„Viele Eltern schätzen es, dass in unserem Krankenhaus ausschließlich Beleghebammen die Entbindungen in den Kreißsälen ganz individuell begleiten. Mindestens eine ist immer vor Ort, bei Bedarf kann jederzeit eine weitere ins Klinikum gerufen werden“, berichtet Hebamme Annika Menklein.

Das Klinikum bietet Eltern zudem medizinische Sicherheit: „Gynäkologen und Kinderärzte sind rund um die Uhr im Haus. Sie können in Notfällen sowohl der Mutter als auch dem Kind schnell helfen.“

Um sich ohne Stress und Hektik auf die Entbindung vorzubereiten, das Klinikum kennenzulernen und den werdenden Eltern mögliche Ängste zu nehmen, lädt das Team der Geburtshilfe des HELIOS Klinikums Uelzen zu Informationsabenden ein. In der Regel immer am ersten Montag im Monat um 19.00 Uhr informieren erfahrene Hebammen, Ärzte und Krankenschwestern über die Anmeldung zur Geburt, die Kreißsaalausstattung bis zu den möglichen Geburtspositionen, wie die Entbindung im Kreißbett, in der Hocke oder in der Badewanne. Auch Fragen zur Linderung von Schmerzen während der Geburt werden beantwortet.

Werdende Eltern können sich im Rahmen der Veranstaltung zudem die Kreißsäle, die Station der Geburtshilfe sowie der Kinder- und Jugendmedizin anschauen und sich über den Storch-Taxi-Service des HELIOS Klinikums Uelzen informieren.

Wohngemeinschaft „Christinas Familie“

Betreutes Wohnen wie in einer Familie

Eine besondere Art der Wohngemeinschaft bietet Christina Thalau an: Statt im Pflegeheim betreut sie ältere Menschen bei sich zu Hause in der Wohngemeinschaft „Christinas Familie“ – mit allem, was dazugehört.



Mitbewohner der Wohngemeinschaft Christinas Familie auf der Terrasse.

Foto: Christina Thalau

Es war nicht geplant, sondern „kam einfach so“, berichtet Christina Thalau im Gespräch mit dem Wipperaue-Kurier. Als 33-Jährige zog sie nach Malta und kümmerte sich dort um eine ältere Dame. „Über die Fußpflege und therapeutische Gehhilfe in den Wohnungen der Personen betreute ich auch Menschen in Altersheimen“, so Christina Thalau weiter, „dort lernte ich einen Herren kennen, der sehr krank war, den ich dann bei mir zu Hause aufnahm und pflegte. Das hat sich wie ein Lauffeuer herumgesprochen.“

Die Nachfrage stieg, Christina Thalau mietete ein Haus an und gründete in Malta die Wohngemeinschaft „Hand in Hand“. Doch die engagierte Frau bekam Heimweh. Ihr Konzept des

betreuten Wohnens wollte sie aber nicht aufgeben und gründete deshalb in Deutschland im Dorf ihres Vaters die Wohngemeinschaft „Christinas Familie“. In einem Haus auf einer Anhöhe am Waldesrand in Rätzlingen kümmert sie sich um Personen, die nicht mehr allein leben können oder wollen. Derzeit betreut sie vier Personen. Für weitere Personen ist noch Platz. Pflegebedürftigkeit gilt nicht als Kriterium, um ein Zimmer in der Wohngemeinschaft zu bekommen. „In Christinas Familie finden alle, die nicht mehr allein leben wollen, einen Platz“, betont die heute 57-Jährige. Fachliche Unterstützung erhält sie durch einen ambulanten Pflegedienst und medizinisch steht ihr der in der Nähe praktizierende Hausarzt bei.

Die Wohnungen sind alle behindertenfreundlich eingerichtet und haben einen separaten Kabelanschluss an eine Satellitengemeinschaftsantenne. Eine Terrasse am Aufenthaltsraum und ein großer Garten stehen zur gemeinsamen Nutzung bereit. „Derzeit bauen wir gerade das Waldgrundstück zur Parkanlage um“, freut sich Christina Thalau. *hl*

INFO Hier werden Sie fündig:

Kontakt:
Telefon: 0174 392 37 17
E-Mail: Christina.Thalau@t-online.de

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms
Staatlich geprüfte Masseurinnen
Med. Massagen – Wellnessmassagen – Heißluft – Fango
Lymphdrainage – Medi Tape – Fußpflege
Energetische Schmerzbehandlung
Lüchower Straße 2 – 29571 Rosche – Telefon 05803/1230

Warum in die Ferne schweifen? ...

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Uelzen/Rosche – Wohngruppen und Tagespflege

Informationsveranstaltung im DRK-Haus Rosche

Aufmerksamen Beobachtern wird aufgefallen sein, dass sich das Erscheinungsbild der Ripdorfer Straße verändert. Dort, auf dem Grundstück 11 bis 13, haben die Bauarbeiten für das neueste Projekt des DRK-Kreis-

verbands Uelzen begonnen. Über dieses Projekt informiert Rüdiger Schlechter, Bereichsleiter Altenhilfe, am Freitag, 19. Mai, um 14.30 Uhr im DRK-Haus Rosche, Uelzener Straße 3 in Rosche.

An der Ripdorfer Straße 11 bis 13 entsteht ein weiteres Gebäude, in dem drei Wohngruppen und eine Tagespflege untergebracht werden. „Das Konzept sieht vor, dass die Bewohner ihren eigenen Wohnraum bekommen, es aber zusätzliche Räume für gemeinsames Kochen, Essen sowie soziale Kontakte gibt“, erklärt Rüdiger Schlechter. Nach dem Motto: So viel Selbstständigkeit wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig, ist jeder frei in seinen Entscheidungen, kann aber nach Bedarf Hilfe in Anspruch nehmen.

Durch eine genaue Betrachtung der gesundheitspolitischen Entwicklung ist man beim DRK-Kreisverband zu der Erkenntnis gekommen, dass der Trend von der klassischen stationären Versorgung weggeht. „Die Menschen wollen so lange wie möglich selbstbestimmt wohnen“, weiß Schlechter.

Jede der drei Wohngruppen umfasst sieben Plätze. Eine der Gruppen ist für Menschen mit erhöhtem und speziellem pflegerischen Bedarf. „Sie werden dort rund um die Uhr von Fachpersonal betreut“, sagt der Bereichsleiter.

Im Erdgeschoss wird eine Tagespflege eingerichtet. „Dort können an sieben Tagen der Woche bis zu 15 Personen betreut werden“, erläutert Schlechter. Eine



Die Bauarbeiten für Wohngruppen und Tagespflege an der Ripdorfer Straße 11 bis 13 haben bereits begonnen. In wenigen Monaten wird das Gebäude bezugsfertig sein.

Foto: DRK/Uelzen

Betreuungsmöglichkeit von Menschen auch am Wochenende sei in dieser Form in Stadt und Landkreis Uelzen einzigartig. Zur Informationsveranstaltung am 19. Mai wird um eine Anmeldung gebeten, telefonisch unter 0581/903232 oder 05803/9871042. Für Fragen und Auskünfte steht der Bereichsleiter Altenhilfe, Rüdiger Schlechter, jederzeit zur Verfügung. Er ist unter der Rufnummer 0581/9032336 zu erreichen.

Weitere Informationsveranstaltungen finden im DRK-Mehrgenerationenzentrum, Ripdorfer Straße 21 in Uelzen statt am

- Mittwoch, 19. April, 16 Uhr,
- Sonnabend, 29. April, 15 Uhr,
- Mittwoch, 17. Mai, 16 Uhr,
- Sonnabend, 10. Juni, 15 Uhr.

DRK/Uelzen

INFO Hier werden Sie fündig:

Informationsveranstaltungen

Rosche, DRK-Haus, Uelzener Straße 3:
Freitag, 19. Mai, 14.30 Uhr

Uelzen, DRK-Mehrgenerationenzentrum, Ripdorfer Straße 21:

Mittwoch, 19. April, 16 Uhr
Sonnabend, 29. April, 15 Uhr
Mittwoch, 17. Mai, 16 Uhr
und
Sonnabend, 10. Juni, 15 Uhr

DRK-Kreisverband Uelzen e.V.



Im Mittelpunkt steht der Mensch! Wir helfen gern!

- DRK-Ortsvereine
- Rettungsdienst u. Krankentransport
- DRK-Pflegedienst
- Hausnotruf
- Menü-Service
- Mehrgenerationenzentrum Uelzen
- Mehrgenerationenhaus Ebstorf
- Jugendrotkreuz

- Erste-Hilfe-Ausbildung
- DRK-Bereitschaften
- DRK-Häuser (Bevensen, Ebstorf, Rosche)
- Seniorenwohnungen (Uelzen, Bad Bevensen)
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendhilfe

DRK-Kreisverband Uelzen e.V.

Ripdorfer Str. 21
29525 Uelzen

Tel. 0581/9032-0
www.drk-uelzen.de

Leserbrief von Siegfried Grossmann: Honig gegen Allergien

[...] in der Ausgabe Nr. 1/2017 las ich u. a. den Artikel über Heuschnupfen/Pollenallergie. Da ich seit meiner Jugend viele Jahre auch damit behaftet war, aber seit mehr als 40 Jahren frei davon bin, schreibe ich Ihnen, wie ich davon befreit wurde, um damit evtl. auch anderen Betroffenen zu helfen. Seit meiner frühesten Kindheit bekam ich jedes Jahr von Frühling bis teilweise in den Herbst hinein Heuschnupfen [...]. Da las ich eines Tages in einer Zeitschrift folgenden Artikel eines Imkers: Die Pollenallergie wird in der Hauptsache von den Pollen einheimischer Blüten ausgelöst. Diese Blütenpollen werden von Bienen aufgenommen und in ihren Stock gebracht. Der Imker kann irgendwann dann den Honig entnehmen, der aus diesen Blütenpollen gewonnen wurde. Sein Rat: Pollenallergiker sollten jeden Morgen einen Teelöffel Honig

einnehmen, um gegen die Allergie immun zu werden. Er machte darauf aufmerksam, es solle kein Honig aus dem Laden oder Supermarkt sein, sondern Honig eines einheimischen Imkers. Besonders erwähnte er, dass in den ersten Tagen nach Beginn der Einnahme die Pollenallergie verstärkt aufträte. Trotzdem aber solle weiter morgens ein Löffel Honig eingenommen werden. Ich habe es ausprobiert und kann bestätigen, es hat gleich geholfen. Nach einigen Tagen ließen das Augenjucken, das Niesen und die Niesanfalle nach, und auch während der folgenden Tage und Wochen hatte ich keinerlei Beschwerden mehr. Mein jahrelanger Heuschnupfen war verschwunden. [...] Ich bin heute 85 Jahre alt, nehme aber immer noch jeden Morgen meinen Löffel Honig. Vielleicht könnte dies ja manchem Allergiker auch helfen. [...]

Experten-Einschätzung vom Suhlendorfer Hausarzt Dr. Julius Franke:

Wenn dem Leserbriefschreiber der Honig eine Linderung verschafft hat, kann es für ihn ja nicht falsch gewesen sein. Und es ist sicher erfreulich, dass er keine Antiallergika mehr benötigt. Eine allgemeine Empfehlung lässt sich aus diesem Einzelfall jedoch leider nicht ableiten. Mir sind keine medizinischen Studien bekannt, welche auf eine solche Wirkung hinweisen. Auf einen möglichen Nutzen von Honig bei Atemwegsinfektionen deuten jedoch drei Studien aus den Jahren 2007, 2010 und 2012 hin. Hier beserte die Einnahme von Honig

eine halbe Stunde vor dem Schlafengehen bei Kindern mit einem oberen Atemwegsinfekt den nächtlichen Husten signifikant besser als ein Placebo. Es ist allerdings wichtig darauf hinzuweisen, dass Honig kein einheitliches Produkt ist und als Lebensmittel auch nicht generell unbedenklich. In der Literatur wurde auch über allergische und anaphylaktische Reaktionen berichtet. Darüber hinaus sollte aufgrund der Gefahr eines Säuglingsbotulismus in den ersten zwölf Lebensmonaten auf Honig verzichtet werden.

Schlafräubern auf der Spur

Wie Senioren zu erholsamer Nachtruhe finden



Foto: djd/Neurexan/thx

Nie waren Best Ager so aktiv wie heute – sie engagieren sich für ein Ehrenamt, betätigen sich als Mentoren für Berufseinsteiger oder gehen wieder an die Uni. 14.200 der insgesamt 33.600 Gasthörer an deutschen Universitäten waren 2013 mindestens 65 Jahre alt, so das Statistische Bundesamt. Rentner belegen Sprachkurse und bereisen ferne Länder, mehr als jeder Zweite nutzt einen Computer, fast die Hälfte surft im Internet. Bei so viel Tatendrang und Erlebnisdurst sind körperliche und geistige Fitness Grundvoraussetzungen. Diese kann man mit gesunder Ernährung, regelmäßigem Sport und erholsamem Schlaf erreichen.

Doch gerade mit zunehmendem Alter bereitet der Schummer Probleme. Experten zufolge klagen etwa 20 bis 40 Prozent der über 65-Jährigen über Schlafstörungen. Sie haben Einschlafschwierigkeiten oder wachen mehrmals pro Nacht auf.

Wein und Bier fördern das Einschlafen, doch Alkohol kann die Tiefschlafphasen nachweislich stören.

- Wärme macht müde: Ein Vollbad, eine Wärmflasche, eine heiße Tasse Tee, ein Glas warme Milch am Abend – wohlige Wärme tut gut und lässt den Schlaf leichter kommen.

- Ruhig bleiben: Aufgewacht? Jetzt bloß nicht in Panik verfallen. Entspannende Musik oder leichte Tätigkeiten verkürzen die Zeit, bis die Müdigkeit wiederkehrt.

djd

Einfache Einschlaf Tipps für eine geruhige Nacht:

- Übergewicht abbauen: Überflüssige Pfunde können die Atmung behindern und Schnarchen begünstigen.
- Alkohol am Abend streichen:



**Praxis für Physiotherapie
Udo Millat**

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00-19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32



Arbeitsgemeinschaft Pflege im Ostkreis Uelzen

Unsere Alten- und Pflegeheime Weißenborn GbR, sowie die Tagespflege Suhlendorf arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft „Pflege im Ostkreis Uelzen“.

Seit über 35 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir sind für Sie da und nehmen Sie in unsere Mitte auf.

**Alten- und Pflegeheim
Weißenborn GbR**
Bevenser Straße 2
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 566
Telefax (05820) 606
weissenborn@pflege-ok-uelzen.de

Tagespflege Suhlendorf
Neumarkt 4
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 973 94 94
Telefax (05820) 973 94 95
www.pflege-ok-uelzen.de



Gesundheitstipp

Gut vorbereitet in den Urlaub: 7 Tipps für Ihre Reiseapotheke

Wer regelmäßig Medikamente einnehmen muss, sollte vor allem bei Flug- und Fernreisen einiges beachten.

1. Arzneien im Handgepäck mitnehmen

Koffer können verloren gehen oder über längere Zeit Kälte oder Hitze ausgesetzt sein.

2. Ersatzbrille einpacken

Das gilt auch für Kontaktlinsen-

träger – wegen der trockenen Kabinenluft oder bei Bedarf Tränenersatztropfen verwenden.

3. Attest vorlegen

Ein ärztliches Attest beziehungsweise eine beglaubigte Kopie, jeweils auch in englischer Sprache, wird je nach Urlaubsland benötigt, um mit Arznei- und Betäubungsmitteln oder auch Insulinspritzen einzureisen.

4. Wirkstoffe notieren

Chronisch Kranke schreiben sich am besten die lateinische Bezeichnung ihrer Erkrankung und der Wirkstoffe ihrer Medikamente auf. Bei einem Notfall erleichtert es die Kommunikation mit dem Arzt oder Apotheker im Ausland.

5. Auf Sonnenbäder verzichten/Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden

Arzneimittel mit Amiodaron, Hydrochlorothiazid etc. können eine verstärkte Lichtempfindlichkeit der Haut verursachen. Beachten Sie die Beipackzettel Ihrer Medikamente!

6. Zeitzonen beachten

Damit Einnahmeintervalle eingehalten werden, ist es sinnvoll,

ein Einnahmeschema für die Zeit des Urlaubes zu erstellen.

7. Kein Leitungswasser trinken

Vor allem in südlichen Ländern wegen möglicher Kontamination mit Krankheitserregern: am besten immer eine Flasche Mineralwasser dabei haben.

Das gehört in die Reiseapotheke:

- Sonnenschutzpräparate, Insektenschutzmittel;
- Wund- und Heilsalben, Mittel gegen Sonnenbrand;
- Medikamente gegen Schmerzen, Fieber, Durchfall, Erkältung, Reiseübelkeit, Sportverletzungen, Verdauungsbeschwerden, Lippenherpes;



Apothekerin Stephanie Kandreyer
Heide Apotheke Suhlendorf

- Tropfen gegen trockene Augen;
- Verbandmittel, Pflaster, Blasenpflaster;
- Fieberthermometer, Zeckenpinzette
- individuelle Medikamente nach ärztlicher Verordnung.



Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de



**KACHELOFENBAU
Buchwald**
Kachelofen- u. Kaminbaumeister

Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.
Tel.: 05845 / 208 www.buchwald-kamine.de



BURMEISTER
HOLZ UND BAUTENSCHUTZ
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Ihr Problemlöser für Schädlinge aller Art im und am Gebäude. Privat, Gewerbe und Landwirtschaft.
IHK geprüfte Schädlingsbekämpfung
Tel.: 0581-3893108 • Fax: 0581-77565

Schulz
Brandschutz & Berufsbekleidung

Unser Serviceleistungen:
Wartung & Instandhaltung
Lieferung & Montage
Planung & Konzeption
aller Brandschutzeinrichtungen

Esterholzer Str. 26 • 29525 Uelzen
Tel.: 0581-5248 • Fax: 0581-77565

Malerarbeiten, Fassadengestaltung, Bodenbelagsarbeiten
Sanierung von Schimmelpilz sowie Brand- und Wasserschäden

Ausbildungsplatz
für August 2017 frei!

Ziegeler
Benjamin
Malermeister

Hauptstraße 13 · 29559 Wrestedt / OT Wieren
Tel. 05825-5169761 · Mobil 0171-8100105
E-Mail: Malermeister.b.ziegeler@gmail.com
Internet: www.malermeister-ziegeler.de

Der Tischler Hermann Müller
Schnell & günstig für Sie vor Ort!



Batensen 18
29562 Suhlendorf
Telefon: (05820) 752
Telefax: (05820) 753
Mobil: (0176) 78 70 85 19
E-Mail: hm.batensen@t-online.de

Ihr Wärmelieferant www.kornhaus-bergen.de

Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH



29468 Bergen · Dr.-Koch-Str. 17 · Tel. (05845) 223
29462 Wustrow · Am Bahnhof 4 · Tel. (05843) 283

Historischer & Moderner
Lehmbau



Sven Gieseke
Ruf: 0581 204 80 679
post@lehmbau-gieseke.de
www.lehmbau-gieseke.de

- ◊ Altbausanierung
- ◊ Fachwerkbau
- ◊ Lehmputz
- ◊ Innendämmung
- ◊ Wandheizung
- ◊ Trockenbau

Energetische Sanierung und Denkmalpflege

Uelzener Berufsschüler im Lehmbau-Seminar

Wie lassen sich die denkmalgeschützten Gebäude rund um den Schnellenmarkt in Uelzen sanieren? Im Rahmen des Projekts „Energetische Sanierung und Denkmalpflege“ sind Schülerinnen und Schüler der BBS I Uelzen dieser Frage nachgegangen und haben dabei auch ein Lehmbau-Seminar bei Swen Gieseke besucht.



Swen Gieseke erläutert die Mischung von Stroh und Lehm. Fotos: Swen Gieseke

„Lehm ist einer der ältesten Baustoffe der Welt und doch hochmodern“, erklärt Swen Gieseke den angehenden Handwerkern seine Arbeit. Das Lehmbau-Seminar vermittelte zunächst theoretisches Hintergrundwissen: einen Überblick über die Geschichte des Lehmbaus und seine vielseitigen Anwendungsbereiche – von der ersten mit Strohlehm beworfenen Flechtwerkwand bis hin zur Fachwerkbauweise. „Unsere Vorfahren wussten so manches, was wir heute neu erlernen müssen“, schmunzelt der gelernte Zimmermann. In der Werkhalle konnten die Schülerinnen und Schüler das Gelernte in der Praxis begutachten und anfassen: In historischer Bauweise wurden dort Fachwerkwände vorbereitet. „In die einzelnen Gefache wer-

den Staken geklemmt und um diese Weidenruten gewunden“, erläutert der Lehmbauer die einzelnen Schritte. Gieseke weiter: „Vom Verb ‚winden‘ ist übrigens der Begriff Wand abgeleitet.“ Die Schüler sind begeistert. „Eine stabile Wand ohne einen einzigen Nagel oder eine Schraube“, freut sich einer. Zwischen die Weidenruten wird in der Werkhalle eine Strohlehmmischung gestopft und mit den Händen glatt gestrichen.

In einigen Wochen, wenn die Wände durchgetrocknet sind, geht es dann weiter mit dem Lehmputz. Diesem werden für einen besseren Witterungsschutz noch natürliche Zuschläge beige-mengt.

Der Lehmbauer Schüler beim Weidenruten einflechten.



Strohlehm auf dem Weidenrutengeflecht.

kann seine Vorfreude auf die erstaunten Gesichter nicht verbergen – denn bei den „natürlichen Zuschlägen“ handelt es sich um Kuhmist und Pferdeäpfel.

Ansgar Büsse leitet das von der Stiftung Deutscher Denkmalschutz unterstützte Projekt „Energetische Sanierung und Denkmalpflege“. Er ist zufrieden und freut sich über die gute Mitarbeit seiner Schüler, besonders aber auch über die externe Hilfe: „Alle haben erst fasziniert zugehört und danach mit viel Freude mitgemacht. Herr Gieseke hat uns alle wirklich begeistert.“

Die fertigen Wände sollen im Mai im Rahmen einer abschließenden öffentlichen Präsentation ausgestellt werden.



Rosche/Gärtnerei Dietrich

Tag der offenen Tür im Mai

Am Samstag, 13. Mai 2017, lädt der Familienbetrieb in Rosche von 9 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür. Die Besucher können sich von der Produktvielfalt überzeugen und den Mitarbeitern bei der Arbeit über die Schulter sehen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: ab 12 Uhr, unter anderem mit Spanferkel und Bratwurst.



Blick hinter die Kulissen: eines der zehn Gewächshäuser der Gärtnerei Dietrich, hier im Bild mit Petunien in Hängeampeln, Vanilleblumen und Geranien in den Zuchtbeeten.

Foto: Gärtnerei Dietrich

Der Tag der offenen Gärtnerei bietet Besuchern einen Blick hinter die Kulissen – inklusive einer Besichtigung der zehn Gewächshäuser. In der Gärtnerei Dietrich finden Besucher stets

eine große Auswahl an Kräutern, wie Thymian, Salbei oder Rosmarin, und natürlich Blumen. Zurzeit besonders beliebt: Geranien, Funkien, Malven und Begonien.

Passend zur blühenden und duftenden Pracht bietet der Familienbetrieb eine große Auswahl von Hängeampeln, Töpfe, Stecker, Keramik, sowie hochwertige Blumenerde. Wer also Balkon, Terrasse oder Garten mit Blumen und frischen Kräutern bepflanzen möchte, findet in der Gärtnerei Dietrich mit Sicherheit Inspiration und kompetenten Rat.

Auch am Muttertag geöffnet
Mit viel Kreativität gestaltet das Team Sträuße und Gestecke für die verschiedensten Anlässe, von Taufen über Hochzeiten bis zur Trauerfeier – oder ganz einfach für den „Blumenstrauß zwischendurch“. Auch zum bevorstehenden Muttertag erstellt das Team spezielle Gestecke und Sträuße: Die Gärtnerei ist am Muttertag, also Sonntag, 14. Mai, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Damit die Freude an den Blumen die ganze Saison über hält, gibt es anlässlich des Tags der offenen Gärtnerei am 13. Mai ab einem Einkaufswert von 50 Euro einen Beutel Düngemittel in Gärtnerqualität im Wert von fünf Euro gratis dazu.

Buchtipps

Sammelband

Unkraut erfolgreich managen – ohne Herbizide



Im Clenzer Verlag Erling ist der von Arnd Verschwele herausgegebene Sammelband „Erfolgreiches Unkrautmanagement auf Wegen und Plätzen“ erschienen. Das 160 Seiten starke Werk bringt den Leser sowohl in technischer als auch in rechtlicher Hinsicht auf den neusten

Stand in Sachen Unkrautmanagement, inklusive vieler Beispiele von Fachautoren aus der Praxis.

Gleich zu Beginn macht der Herausgeber Arnd Verschwele, ein international anerkannter Experte auf dem Gebiet des Wildkrautmanagements auf befestigten Flächen, deutlich, wohin sich der Wind dreht: Die Möglichkeiten der chemischen Unkrautbekämpfung auf befestigten Flächen sind in den letzten Jahren deutlich eingeschränkt worden. Obwohl Ausnahmen unter bestimmten Bedingungen möglich sind, haben sich mittlerweile mehr und mehr Kommunen entschieden, vollständig auf Herbizide zu verzichten. Dies erfordert umfangreiche Fachkenntnisse, auch über die verschiedenen Pflanzenarten und Pflegekonzepte in Städten und Gemeinden.

Die ersten beiden Kapiteln erläutern dieses Wissen für jeder-

mann leicht verständlich. Sie stellen die verschiedenen Verfahren zur direkten Bekämpfung von Unkräutern vor. Erfahrungsberichte aus Münster und Luxemburg liefern Praxisbeispiele für herbizidfreie Städte, ergänzt durch Lösungsansätze aus Dänemark, den Niederlanden und Belgien.

Der hohe praktische Nutzwert der aufeinander aufbauenden Kapitel zeichnet diesen Sammelband aus: Er versorgt Profis und interessierte Laien mit alltagstauglichem Fachwissen. Ein Buch, das in keinem Facilitymanagementbüro und keinem Grünflächenamt fehlen sollte.

hl

**Arnd Verschwele (Hrsg.):
Erfolgreiches Unkrautmanagement auf Wegen und Plätzen
Erling Verlag, Clenze
160 Seiten
ISBN: 978-3-86263-128-5
29,90 Euro**

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Aufmerksamkeiten anlässlich unseres 25-jährigen Betriebsjubiläums möchten wir uns recht herzlich bedanken.
Firma Ramünke



Meisterbetrieb
Uelzener Straße 19 · 29571 Rosche
Telefon (05803) 426 · Fax 416
www.ramuenke-elektro.com

Notdienst
auch an Wochenenden!

- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Schaltanlagen
- ▶ Reparaturen
- ▶ Sanitärinstallationen
- ▶ Komplettbäder
- ▶ Heizungen

Tag der offenen Gärtnerei

Sa. 13. Mai 2017
9.00 - 17.00 Uhr

Blumen Dietrich

Alt Prielip 6 · 29571 Rosche
Telefon (05803) 423

Ab 50 € Einkaufswert ein Beutel Gärtnerdünger im Wert von 5 € gratis!

Jörn Schulze
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Landschaftsplanung
Pflanz- und Gestaltungsarbeiten
Pflasterarbeiten

MÜHLENBERGSTR. 29 – 29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 987913 – GARTENBAU-SCHULZE@WEB.DE

Anzeigenannahme
0160 - 6945933

Wipperau-Kurier

SEIT ÜBER 66 JAHREN!
DOBBERPHUL
ZÄUNE & HOLZ IM GARTEN



- Zäune aus eigener Fertigung
- Pergolen & Sichtschutzwände
- Gartenhäuser & Pavillons
- Carports, Sunports & Saunen
- Spielgeräte & Gartenmöbel
- Metall- und Kunststoffzäune

Hauptstraße 25 · 29494 Trebel
Tel. 0 58 48/9880-0
www.dobberphul-zaeune.de

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de



Jetzt mit vollautomatisiertem Komfortgetriebe.

Mit der neuen Serie 6 RCshift (156 PS / 114 kW bzw. 226 PS / 166 kW) hat DEUTZ-FAHR den Schaltkomfort in dieser Klasse neu definiert. Das heißt: RCshift-Getriebe für Schaltkomfort wie im PKW, drei Fahrstrategien (Manuell, Semi-Auto und Full-Auto), hocheffiziente Deutz 6.1 Tier4 Final Motoren, gefederte Vorderachse mit einzigartigem Bremskonzept, MaxiVision 2 Kabine.



Lüchow
Martin Konau Tel. 0173 6237445
Mark Scharnhop Tel. 0173 6237448

Oetzen
Mark Scharnhop Tel. 0173 6237448
Hendrik Rauschenberger Tel. 0173 6237447

Osterburg
Uwe Estedt Tel. 0177 8400055



Heide Wendland Energie

HEIZÖL · DIESEL · PELLETS · ERDGAS · STROM

Am Bahnhof 1 · 29597 Stoetze · Telefon 0 58 72 / 9 86 89 - 222
info@hwe-energie.de · www.hwe-energie.de

- NEU IN UELZEN -

Türen & Fenstereinbau
Verlegen von Parkett und Laminat
Entrümpelungen
Gartenpflege
... und vieles mehr!



Salzwedeler Str. 1 · UE
☎ (01 52) 03 38 86 13

EINBAUKÜCHEN

Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf

Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84

www.einbaukuechen-peters.de

**NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!**

Bald ist wieder
*Frühlings-
Erwachen*

Bevensener Str. 10
29571 Rosche
Tel.: 0 58 03 / 96 93 20

Hausmeisterservice Propp

Vielfältiger Service rund ums Haus



Bietet vielfältige Kompetenzen aus einer Hand: Anton Propp. Foto: Privat

Im Herbst des vergangenen Jahres hat Anton Propp den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Seither hat er sich bereits einen guten Ruf in Uelzen und Umgebung erarbeitet. Mit seinem Ser-

vice ist er erster Ansprechpartner für eine Vielzahl handwerklicher Tätigkeiten rund ums Haus – die er schnell und sauber erledigt. Ob Umbauten an der Immobilie, ein neuer Boden für die Räume, der fachgerechte Einbau von Türen und Fenstern, Entrümpelungen oder Gartenpflege – diese und weitere Dienstleistungen gehören zu seinem Angebot.

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de

Alles aus einer Hand

Der gelernte Tischler hat nach bestandener Prüfung vor mehr als zehn Jahren zudem als Einschaler und Mischmeister gearbeitet, ist Betonmischer gefahren und hat viele Baustellen als Zimmermann und Dachdecker kennengelernt.

„Meine Erfahrungen in ganz unterschiedlichen Baubereichen haben mir zu den vielfältigen Fertigkeiten verholfen, die ich für einen umfassenden Hausmeisterservice heute brauche“, erklärt Propp. „Ich freue mich über jede neue Herausforderung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit meinen Kunden.“ jt

LVB-Steinbrink GmbH

Hausausstellung mit Test- und Erlebnistag

Am 1. April 2017 hat am Standort Nordheide der LVB-Steinbrink GmbH die erste Hausausstellung seit der Eröffnung im Dezember 2015 stattgefunden. Bei strahlendem Sonnenschein zog es Hunderte Besucher in die Dorfstraße 22 nach Tätendorf-Eppensen.



Neben Traktoren, Mähdreschern, Pflanzenschutztechnik, Ballenpressen und Agrarmanagement-Systemlösungen aus dem Hause John Deere werden auch Landmaschinen der Marken Kuhn, Rabe, Monosem, Strautmann, Brantner, Heva, Maschio, Dücker und Stoll am Standort Tätendorf-Eppensen verkauft.

In die Hausausstellung integriert wurden der bundesweit stattfindende Stihl-Testtag und der John-Deere-Erlebnistag Garten. So konnten die Besucher neben der umfangreichen Produktpalette an Landmaschinen auch Stihl- und John-Deere-Gartengeräte im Einsatz testen. Welche Kunstwerke man mit einer Stihl-Motorsäge kreieren kann, zeigte Marcus Bickhardt

bei der Live-Vorführung mit verschiedenen Stihl-Kettensägen. Das Ergebnis: eine Sitzbank. Dieses „Kunstwerk“ können Besucherinnen und Besucher nun im Eingangsbereich des Standortes bestaunen.



Für die landwirtschaftlichen Kunden hat die LVB-Steinbrink GmbH den Exklusivvertrieb der Marke John Deere im Landkreis Uelzen und großen Teilen des Landkreises Lüneburg. Fotos: LVB-Steinbrink GmbH

Die LVB-Steinbrink GmbH – Standort Nordheide

Am Standort Nordheide bietet die LVB-Steinbrink GmbH sowohl Garten- und Kommunal- als auch Landtechnik an. Der passionierte Gärtner findet hier die gesamte Produktpalette der Firmen Stihl, Viking, John Deere und Sabo aus dem Garten-, Kommunal- und Forstbereich – vom Einsteigerprodukt bis zur Profiausrüstung.

Neben dem Verkauf bietet der Standort einen Reparaturservice für Garten-, Kommunal- und Forstgeräte in einer extra für diese Ansprüche ausgelegten Werkstatt an. Neu im Programm sind die Marken Aquapro im Bereich Beregnungstechnik und die Firma Kramer, die das Produktportfolio im Bereich Rad- und

Teleskoplader abrundet. Das 600 Quadratmeter große dreistöckige Ersatzteillager und eine 750 Quadratmeter große Landmaschinenwerkstatt finden sich ebenfalls an dem gut von der B 4 zu erreichenden Standort. Mehrere Servicefahrzeuge sorgen für schnelle Hilfe auch beim Kunden vor Ort. So wird gewährleistet, dass die Kunden jederzeit schnell und kompetent Hilfe erhalten.

INFO
Hier werden Sie fündig:

Kontaktdaten:

LVB-Steinbrink GmbH
Dorfstraße 2
29576 Tätendorf-Eppensen
Telefon: 05035/1885-800

Landtechnik für Profis

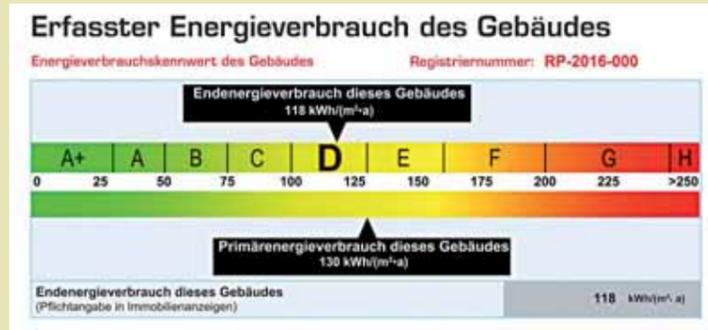
LVB-Steinbrink

Ihr Partner für Land- und Gartentechnik

Dorfstraße 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen
Tel. 05035 1885-800 | lvb-steinbrink.de



Energieausweise erneuern – neue Vorgaben 2017 laufen die ersten Energieausweise ab



Das Farbband (von Grün bis Rot) und die Energieeffizienzklasse (von A+ bis H) im Energieausweis zeigen den energetischen Zustand des Gebäudes.

Foto: djd/MINOL

Vor zehn Jahren wurden die ersten Energieausweise für Gebäude ausgestellt. Jetzt müssen Vermieter und Verkäufer den Ausweis unter Umständen erneuern – und neue Vorgaben beachten.

Die ersten Energieausweise laufen 2017 ab: Mit der Energieeinsparverordnung EnEV 2007 wurden sie schrittweise eingeführt, und ein ausgestellter Ausweis ist jeweils zehn Jahre lang gültig. „Wer also 2017 eine Wohnung oder ein Haus vermietet oder verkauft, sollte prüfen, ob der Energieausweis noch gültig ist“, sagt Susanne Frey vom Energiedienstleister Minol. Unter Umständen benötige die Immobilie einen neuen Ausweis. Dabei muss der Verkäufer oder Vermieter die Vorgaben der aktuellen Energieeinsparverordnung EnEV 2014 beachten.

Neue Optik – neue Vorgaben

Auch die Gestaltung der Ausweise hat sich verändert: Das Farbband, auf dem der energetische Zustand des Hauses markiert ist, wurde verkürzt. „Das führt dazu, dass das Gebäude auf der Skala von Grün bis Rot strenger bewertet wird als in älteren Energieausweisen“, erklärt Frey: „Ein Haus, das früher im grünen Bereich war, kann bei unverändertem Kennwert jetzt im gelben Bereich liegen.“ Außerdem werde das Haus jetzt einer Energieeffizienzklasse von A+ bis H zugeordnet, so wie Verbraucher es bereits von Haushaltsgeräten kennen.

Neu ist auch, dass Vermieter und Verkäufer schon in der Immobilienanzeige bestimmte Kennwerte aus dem Energieausweis angeben müssen: die Art des

Ausweises – also Verbrauchs- oder Bedarfsausweis –, den entsprechenden Energiekennwert in Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr, den Hauptenergieträger der Heizung, das Baujahr des Wohnhauses und bei neuen Ausweisen auch die Energieeffizienzklasse. Spätestens beim Besichtigungstermin muss der Energieausweis un- aufgefördert vorgelegt werden.

Verbrauchs- oder Bedarfsausweis?

Nach wie vor dürfen die meisten Eigentümer frei zwischen Verbrauchs- und Bedarfsausweis wählen. Nur bei Immobilien mit weniger als fünf Wohnungen und Bauantrag vor dem 1. November 1977, die seither nicht energetisch modernisiert wurden, ist der Bedarfsausweis Pflicht.

Der günstigere Verbrauchsausweis beruht auf dem tatsächlichen Energieverbrauch in den letzten drei Jahren, der teurere Bedarfsausweis wird durch ein technisches Gutachten der Immobilie ermittelt. „Wir raten zum Verbrauchsausweis, wenn Eigentümer das Dokument vor-

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de

rangig zur Information der Käufer und Mieter benötigen, und zum Bedarfsausweis, wenn sie sich genauer über die energetischen Schwachstellen ihres Hauses informieren möchten und eine Sanierung planen“, so Susanne Frey.

Unter www.minol.de/energieausweis gibt es mehr Informationen und eine Online-Bestellmöglichkeit. *djd*

Warum in die Ferne schweifen? ...

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Niebuhr Gartengestaltung GmbH

Genießen statt gießen



Rasen- und Pflanzflächen klug bewässern und dabei immer die Kontrolle behalten! Das ermöglicht die Niebuhr Gartengestaltung GmbH mit ihrem Rundum-sorglos-Paket. Dabei handelt es sich um ein professionell geplantes und installiertes automatisches Bewässerungs-

system.

Bedarfsangepasste und damit sparsame Bewässerung sichert Rasen und Pflanzen Gesundheit und eine hervorragende Qualität – über die ganze Saison! Dank WIFI-Steuerungssystem der neuen Generation können Anwender auch im Urlaub, auf dem Sportplatz oder bei einer Grillparty jederzeit sehen, was im heimischen Garten passiert, und somit die zusätzliche Freizeit in den Sommermonaten genießen. Frei nach dem Motto: Tschüss Gartenschlauch, Gießkanne ade!

Rosen

Zeitig im Frühjahr: das Beet um neue Sorten ergänzen



Die neue Sorte „Ozeana“ ist eine blühstarke Kletterrose, die in einem fliederfarbenen Blütenmeer weithin sichtbar strahlt. Sie lässt sich auch als aufrecht wachsende Strauchrose ziehen und betört durch ihren orientalisch süßen Duft.

Foto: djd/www.rosen-tantau.com

Pflanztipps für Rosen

Für ein sicheres Anwachsen und eine große Blütenfülle gilt

• An einer sonnigen Stelle wird das Pflanzloch circa 50 Zentimeter tief ausgehoben.

es, einige Punkte bei der Pflanzung zu beachten:

- Bei wurzelnackten Rosen werden die Triebe auf etwa 15 Zentimeter und die Wurzeln auf 20 bis 30 Zentimeter gekürzt. Die ganze Pflanze wird wenigstens zwölf Stunden gewässert.
- Containerrosen brauchen dagegen nur ein Tauchbad, bevor sie vorsichtig aus dem Topf genommen werden.

- Wurzelnackte Rosen brauchen Hornspäne, Bodenaktivatoren oder gut abgelagerten Kompost zur Bodenverbesserung. Bei Topfrosen sollte eine Düngung frühestens vier Wochen nach der Pflanzung, aber maximal bis Ende Juli erfolgen.

- Die Wurzeln oder der Ballen werden gerade ins Pflanzloch gestellt.
- Die Veredlungsstelle sollte circa fünf Zentimeter unter der Erdoberfläche liegen.
- Danach mit Erde auffüllen, andrücken und gut mit Wasser einschlammern.
- Anschließend wird die wurzelnackte Rosenpflanze gut angehäufelt. Bei der Containerrose sollte ein Gießbrand geformt werden. *djd*

BARRIEREFREIHEIT für BADLIEBHABER

MÜHELOS ENTSPANNEN MIT DURCHDACHER RAFFINESSE:

Denn mit unserer Erfahrung finden wir für jeden Bad-Wunsch die passende Komplettlösung: individuell, funktional, barrierefrei. Wir beraten Sie gern vor Ort – oder kommen Sie in unsere 600 Quadratmeter große Ausstellung „Bad-Trends + moderne Heizungen“. Unsere Experten verraten Ihnen dann, wie aus guten Ideen Ihr barrierefreies Traumbad wird.

MSM
 BÄDER + WÄRME

MSM-SONNTAGS-SCHAUTAG
 JEDEN ERSTEN IM MONAT
 14-17 Uhr



Das Landhaus
— Restaurant & Café —
Schweimke, Klutenweg 5 (Nähe Hankensbüttel)
Tel.: 05832-598 • www.landhaus-schweimke.de
Mo. - Sa. 13.00 - 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 12.00 - 20.00 Uhr
rollstuhlgerecht, Terrasse

Täglich das Beste aus der Landhausküche

Montag	Steaktag
Dienstag	Heute gibt es Bratkartoffeln
Mittwoch	Das Beste von der Heidschnucke
Donnerstag	Für alle Vegetarier
Freitag	Heute ist Fischtag
Samstag	Rund ums Schnitzel

Natürlich steht Ihnen unsere normale Speisekarte täglich zur Verfügung
Mittwochs ab 14.30 Uhr bieten wir unseren Mittwochskaffee an
Ein Stück Torte und Kaffee satt 5,00 € p. P.
Rufen Sie uns an und reservieren Sie Ihren Tisch!
Speisekarte unter www.landhaus-schweimke.de
E-Mail: info@landhaus-schweimke.de



Clubhaus Am Leuchtturm
Speise & Veranstaltungsort

Große Sonnenterrasse mit Blick auf den Hafen
Durchgehend warme Küche Hausgemachte Kuchen
Frühstücksangebot am Wochenende
Sky Sportübertragungen via Sky
Wohnmobil-Stellplätze

Clubhaus Am Leuchtturm - Inh. Steven Platzer
Riedweg 7 - 29525 Uelzen / OT Groß Liedern
Tel. 0581 / 432 11 - info@clubhaus-am-leuchtturm.de
www.clubhaus-am-leuchtturm.de

Für Ihre Pinnwand!

Termine
Rustikales Frühstücksbuffet

Sonntag, 21. Mai 2017
Sonntag, 18. Juni 2017
Sonntag, 30. Juli 2017

Beginn jeweils ab 10.00 Uhr
Vorankündigung erbeten!
13,50 €/Person

Hauptstraße 28 - 29394 Lüder
Tel. 05824/96500
Fax. 05824/96500
eMail: service@bauernhofhotel.de
www.bauernhofhotel.de

Sie planen Ihr Fest? Wir machen den Rest! - bis 120 Personen -
Reservieren Sie sich zeitnah den Termin für Ihre Feierlichkeit. FRAGEN SIE UNS! WIR KÖNNEN DAS!

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet! (Dienstags Ruhetag!)
Selbstgebackene Torten und Kuchen, Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
Familienfeiern aller Art bis 120 Personen - Hotel - Ferienwohnung
Kutsch- und Planwagenfahrten - Streichelzoo - Kinderspielplatz

Salon Schulz
Inh. Cindy Propp

Bevensenerstr. 8
29571 Rosche
Tel. (0 58 03) 5 56

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

R estaurant V asili

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN • IM WINKEL 1 • 29571 ROSCHE
TEL.: 0 58 03 - 9 87 39 23
www.restaurant-vasili-rosche.de - Mail: restaurantvasili@gmail.com

Öffnungszeiten: Montags Ruhetag
Dienstag bis Sonntag: 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr

Wir richten für Sie jede Art von Feiern und Veranstaltungen wie Geburtstage, Hochzeiten, Betriebsfeiern oder dergleichen aus.

Muttertag am 14. Mai
Jede Mutter bekommt zu jedem Gericht 1 Glas dazu.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Kegelbahn

Von Herzen zum Muttertag Kreative Geschenke und Tischdeko

Der zweite Sonntag im Monat Mai gehört in vielen Familien ganz den Müttern. Am 14. Mai 2017 ist es wieder so weit: Muttertag. Und was gibt es Schöneres, als die Mutter an diesem Tag zu verwöhnen und mit kreativen Geschenkideen zu überraschen? Praktisch und schön sind Präsente, die auch später noch für kleine Auszeiten sorgen. Hier sind einige originelle Vorschläge.

Ideen für den dekorativen Muttertagstisch



So fängt der Muttertag gut an: Der Frühstückstisch ist mit einem persönlichen Tischset mit dem Lieblingsmotiv gedeckt.

Beliebtes Geschenk zum Muttertag ist gemeinsame Zeit – denn die bleibt im Alltag manchmal auf der Strecke. Ein von den Kindern vorbereitetes Frühstück kommt immer gut an. Ein Muss ist dabei eine persönliche Tischdekoration. Stilecht sind selbst gestaltete Tischsets und individuelle Getränkeuntersetzer mit einem Foto der Kinder und einem liebevollen Schriftzug wie „Lieb-



Persönliche Tischdekoration am Ehrentag: Die Untersetzer sind Blickfang und praktisch zugleich.

lingsmama“. Zusätzlicher Blickfang auf dem Frühstückstisch ist ein originelles Deko-Glas mit kreativen Fotoelementen. Dafür einfach das persönliche Lieblingsfoto auswählen, auf Silhouetten der Kinder ausschneiden. Anschließend zum Beispiel in einem schönen Einmachglas oder unter einer Glas-

glocke platzieren und mit etwas Moos, frühlingshaften Gräsern oder farbenfrohen Blüten arrangieren.



Eine Zierde für das Muttertagsfrühstück: das Lieblingsfoto ausschneiden und unter einer Glaskuppel mit etwas Grün arrangieren.

Foto-Lesezeichen: kreatives Geschenk für kleine Pausen

Viele Mütter freuen sich über selbst gemachte Geschenke. Besonders groß wird die Freude, wenn es sich um etwas handelt, das die Mutter durch den Alltag begleitet. Das selbst gestaltete Lesezeichen ist eine praktische Idee für kleine Auszeiten. Und so einfach geht's: Das Lieblingsfoto auf einen farbigen Karton kleben, mit einer Schere die Kontur ausschnei-

Nicht nur Körbe...
www.korbhaus-stoecken.de

den und ein kleines Loch durch das obere Ende der Pappe stechen. Daran einen bunten Bindfaden binden und ein paar farblich passende Holzperlen oder -herzen aufziehen. Besonders praktisch: Auch kleine Kinder können mit Papas Hilfe bereits aktiv an der Gestaltung des Präsen-tes mitwirken.



Herzensgeschenk: Aus dem Lieblingsfoto wird ein individuelles Lesezeichen gestaltet.

Mutter-Kind-Geschichten in Retro-Optik



In einem Fotobuch können die schönsten Momente der Familie immer wieder betrachtet werden.

Eine Geschenkidee, die von Herzen kommt, ist auch ein Fotobuch, in dem die wertvollsten Momente zwischen Mutter und Kind verewigt werden. Besonders schön: Seite für Seite kann mit zahlreichen neuen Designvorlagen und Gestaltungselementen in Form von Cliparts, Passepartouts und Hintergründen individuell gestaltet und verziert werden. *djd*



Liebevoll dekoriert werden kleine Aufmerksamkeiten und Präsente mit den Fotostickern. Erhältlich etwa über www.cewe.de.

Alle Fotos: *djd/Cewe/Fotolia/Thinkstock*



Ob mit dem Fahrrad oder dem Auto – die Obstscheune ist immer eine Reise wert!

- Frisches Obst aus eigener Ernte Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Zwetschen
- Hausgebackene Kuchen und Torten
- Cafe täglich von 9.00–18.00 Uhr geöffnet Verkauf an gesetzl. Feiertagen geschlossen

„ab ca. Mitte Mai feldfrische Erdbeeren aus eigener Ernte“

Wir freuen sich auf Ihren Besuch Familie Reinhart und Mitarbeiter

29567 Tätendorf an der B4 • Telefon: (0 58 06) 12 47 • www.obstscheune-an-der-b4.de

TSV Suhlendorf

Fünfter Sportabzeichtag am 13. Mai

Der TSV Suhlendorf lädt alle Interessierten zum fünften Sportabzeichtag am 13. Mai 2017 ein. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr auf dem Sportplatzgelände und endet um 18 Uhr. Das Rahmenprogramm zum Jubiläum startet gegen 16 Uhr.



Kinder müssen im Bereich Ausdauer eine Strecke von 800 Metern laufen.

Fotos: Privat

Das deutsche Sportabzeichen ist heute in drei Leistungsstufen eingeteilt: Bronze, Silber und Gold. Mit diesen Stufen hat man bessere Chancen als früher, die erforderlichen Leistungen zu

erbringen und das Sportabzeichen zu schaffen. Denn früher hatte man entweder die vorgegebenen Zeiten geschafft – oder eben nicht. In den vier Blöcken Ausdauer,

Kraft, Schnelligkeit und Koordination müssen die Teilnehmer jeweils wenigstens eine Disziplin in einem Block in Bronze ablegen, um das Abzeichen zu erlangen. Je nach Alter unterscheiden sich die sportlichen Mindestanforderungen. So müssen Erwachsene beispielsweise im Ausdauerbereich eine Strecke von mindestens 3000 Metern zurücklegen, Kinder dagegen nur 800 Meter.

Anmeldung erbeten

Im letzten Jahr nahmen 94 Personen am Sportabzeichtag teil. Erfreulich: Es trauen sich immer mehr Erwachsene. Die älteste Teilnehmerin war 76 Jahre. Auch für das nach den sportlichen Aktivitäten verdiente leibliche Wohl war gesorgt: In der Cafeteria wurde fleißig Kaffee gekocht, leckere Torten und Kuchen zu humanen Preisen wurden an den Mann und die Frau gebracht. Im Anschluss wurde für die Teilnehmer und Helfer gegrillt.

Übrigens: Die Mitgliedschaft im TSV Suhlendorf oder einem anderen Sportverein ist keine zwingend notwendige Voraus-

setzung für die Teilnahme am Sportabzeichtag oder für den Erwerb des Abzeichens. Allerdings: Grundvoraussetzung ist ein Schwimmnachweis. Wer mehr Infos möchte, findet diese unter www.deutsches-sportabzeichen.de.

Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Fragen beantwortet Tina Wiese unter der Nummer 05820/1775.

Tina Wiese



Kugelstoßen ist eine Disziplin innerhalb des Kraft-Blocks.

Mobile Flüchtlingshilfe e. V.

Die Umstände vergessen machen

Katrin Lüders aus Növenthien war mehrfach als ehrenamtliche Helferin im Camp Filippiada im Nordwesten Griechenlands und hat sich dort vor allem um syrische Kurden und Afghanen gekümmert. Im Wipperaue-Kurier berichtet sie über ihre Eindrücke und Erfahrungen.



Alltag im Camp Filippiada im Nordwesten Griechenlands.

Foto: Privat

Schön waren die Momente, in denen man vergessen konnte, warum man hier ist. Als wäre die Situation nicht so absurd. Es war ja nicht immer alles schrecklich. Im Gegenteil. Unsere Anlaufstelle, das Teezelt der Mobilen Flüchtlingshilfe, hat sich innerhalb eines Jahres zu einer Art kulturellem Zentrum entwickelt, mithilfe dessen wir jeden Tag aufs Neue versuchen, den tristen Camp-Alltag durch wechselnde Angebote wie zum Beispiel Fußballturniere, Tanz- und Filmabende, Sprachunterricht oder Capoeira-Training zu verändern und Struktur im Alltag zu bieten. Auch haben die Helfer immer ein offenes Ohr

für die Sorgen und Probleme der Camp-Bewohner und sind wichtige Ansprechpartner in allen Lebenslagen. Natürlich gab es auch sehr traurige Momente wie zum Beispiel einen Trauermarsch nach dem Bombenangriff auf kurdische Gebiete in Syrien. Dadurch, dass sich im Laufe der Zeit auch Freundschaften zu einigen Bewohnern entwickeln, bekommt man als Helfer hautnah mit, was es für die Menschen bedeutet, Familie oder Freunde in den betroffenen Gebieten zu verlieren. Auch das Wissen, dass wir das Camp in Filippiada immer wieder verlassen können und es gut haben werden,

während die Geflüchteten dort zum Teil seit einem Jahr festsitzen, macht kein gutes Gefühl. Gerade für die vielen Kinder wünscht man sich eine Perspektive – und muss stattdessen mit ansehen, wie Tage und Monate vergehen und sie nach einem Jahr noch immer keine lokale Schule besuchen können. Aber wie viele andere wollte ich helfen, um den Menschen dort die Welt ein bisschen schöner zu gestalten. Nach der Abgabe meiner Masterarbeit im Frühjahr 2016 war ich sechsmal mit der Mobilen Flüchtlingshilfe aus Würzburg in Griechenland. Seitdem engagiere ich mich im Verein und helfe auch selbst bei der Organisation. Das letzte Projekt, bei dem ich kurz nach Weihnachten mitgefahren bin, hieß „Liebe im Karton“. Da haben wir in verschiedenen Camps rund um Thessaloniki Geschenkboxen an Flüchtlingskinder verteilt. Derzeit planen wir eine Fahrt nach Serbien, um dort festsitzende obdachlose Flüchtlinge mit Hygiene- oder Essenspaketen zu versorgen.

Wer Interesse an unserer Arbeit hat oder uns unterstützen möchte, findet hier den Kontakt: www.MFH.global.

Aufgezeichnet von Heiko Lenz.

HOLDENSTEDTER HOF
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

Hochzeits-Pauschalangebote

ab **62,50**
pro Person

Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | T 05 81.97 63 70 | www.holdenstedterhof.de



Janine Mehling

Andrea Schmidt

Frischer Wind in Suhlendorf!

Seit dem 1. März 2017 ist das Warten in Suhlendorf wieder vorbei. Mit Andrea Schmidt (51) haben wir eine Top Stylistin mit ca. 33 Jahren Berufserfahrung gefunden.

Sie findet für jeden Kunden den passenden Haarschnitt und kann Sie mit neuen Farben und Strähnchentechniken verzaubern. Andrea Schmidt und Janine Mehling sind ein starkes Team, dem es am Herzen liegt jeden Kunden zufrieden zu stellen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben schauen Sie doch einfach in unserem Salon vorbei und lassen sich von uns beraten.

Andrea Schmidt freut sich, Sie von ihrem Können zu überzeugen.

Salon HAAR scharf

NEUMARKT 2 • SUHLENDORF • TEL. 05820 970656
VERSCHÖNERUNGSZEITEN: DIENSTAG – FREITAG VON 8.30 – 18 UHR,
SAMSTAG 8 – 13 UHR

Autorenlesung mit Carsten Schlüter

Die düstere Seite Uelzens

Carsten Schlüter las am 17. März 2017 aus seinem Buch „Uhl Noir“ in der Mühlenschule Suhlendorf. Wipperau-Kurier-Mitarbeiter Patrick Kramüller war dabei.



Whisky, Bakelit-Telefon und ein Autor mit Hut und rauchiger Stimme: Carsten Schlüter liest in der Mühlenschule Suhlendorf aus seinem Buch „Uhl Noir“.

Foto: pk

Jazz beschallt den Saal, düstere Atmosphäre, eine Eule sowie ein altes Bakelit-Telefon und Whisky – so das Ambiente am Lese-Pult. Das Licht wird gedimmt. Holger Hammer betritt die Bühne. „Uelzen – die Stadt, die immer schläft und niemals

wacht“, sagt Detektiv Holger Hammer mit rauchiger Stimme. Der Krimi des Schriftstellers Carsten Schlüter „Uhl Noir“ handelt davon, wie der in der Uhlenschloßstadt wohnende Ermittler Holger Hammer einen unverhofften Auftrag bekommt.

Eine gewisse Florentine Sackmann bittet ihn um Hilfe. Die Frau von Frank Rüdiger Sackmann, einem Landrat, erzählt von einer Erpressung, die sich gegen ihren Ehemann wendet – im Spiel sind kompromittierende Fotos.

Im weiteren Verlauf der Autorenlesung baut der Krimi unterhaltsame Elemente der Uhlenschloßstadt und Umgebung ein. Beispielsweise einen Mann, dessen Dienste Holger Hammer in Anspruch nimmt, der nur „der Hanstädter“ genannt wird ... Auch das Verhältnis von Uelzen zu Lüneburg und Hamburg wird beleuchtet, ebenso wie das Wahrnehmungsbild, das die Uelzener von ihrer eigenen Stadt haben.

Holger Hammer konnte mit seinen markigen Sprüchen und Anekdoten eindeutig überzeugen und vor allem: unterhalten. Die Aula der Suhlendorfer Grundschule war gut gefüllt; die Einnahmen der Veranstaltung kommen gemeinnützigen Zwecken zugute.

pk

Kunst und Kultur hautnah erleben ...

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Stones-Fan-Museum Lüchow

Fan-Kultur vom Feinsten



Foto: Felix Quittenbaum/Stones-Fan-Museum

Nicht in Berlin, London oder New York, sondern in Lüchow im Wendland liegt für Stones-Fans der Nabel der Welt. Hier hat Ulli Schröder vor sechs Jahren das erste und bislang einzige Rolling-Stones-Fan-Museum eröffnet.

„30 Jahre lang war ich Bankkaufmann. Bis zu dem Tag, als mich Ron Wood, Gitarrist der Rolling Stones, vor 20 Jahren auf seiner Geburtstagsfeier in Dublin fragte, ob ich nicht lieber ‚Sex, Drugs and Rock ‘n’ Roll‘ machen will“, erinnert sich Ulli Schröder. „Das mit den Drugs habe ich abgelehnt, aber Sex und Rock ‘n’ Roll: ja, das konnte ich mir vorstellen.“

Seit diesem Tag ist Ulli Schröder Galerist der Bilder von Ron Wood. Bis heute ist er weltweit Ansprechpartner für alle, die Bilder des Stones-Gitarristen ausstellen wollen. Auch im Stones-Fan-Museum sind die Bilder zu sehen.

Abgesehen von den Bildern des Stones-Gitarristen gibt es in den Räumen des ehemaligen Supermarkt-Gebäudes, das Schröder vier Jahre lang zusammen mit Freunden zum Fan-Museum umgebaut hat, noch viele weitere Dinge für Stones-Fans zu bestaunen. Ein Ende ist nicht abzusehen. „Wir träumen davon, den Spirit der Rolling Stones Stück für Stück weiter umzusetzen.“

Lüchow/Rolling-Stones-Museum

„It Never Rains in Southern California“



Konzert mit Welthits in intimer Atmosphäre auf der Bühne des Stones-Museums in Lüchow: Albert Hammond und Band.

Foto: cwk

Gleich mit zwei Club-Konzerten und zahlreichen Evergreens begeisterte der bekannte Singer-Songwriter Albert Hammond am 12. und 13. April 2017 die Zuschauer im Rolling-Stones-Museum in Lüchow.

Gut gelaunt und in Bestform präsentierte Albert Hammond (72) im Stones-Museum in Lüchow seine Welthits, wie „The Free Electric Band“, „Down by the River“, „Everything I Want to Do“, „When I’m Gone“ sowie viele andere seiner Songs. Natürlich durfte auch der Kultsong „It Never Rains in Southern California“ nicht fehlen. Kaum bekannt ist, dass der gebürtige

Brite, der auf Gibraltar aufgewachsen ist und seit Jahrzehnten in Kalifornien lebt, auch für viele berühmte Kollegen, wie zum Beispiel Joe Cocker, Tom Jones, Tina Turner oder Whitney Houston, zahlreiche Welthits geschrieben und komponiert hat.

Der sympathische Vollblut-Musiker Hammond wird auf seiner Deutschland-Tour von einer erstklassigen Band begleitet und begeistert seine Zuschauer in der gemütlichen Club-Atmosphäre des Rolling-Stones-Museums mit einem rund zweistündigen Hitfeuerwerk.

cwk

Hostel oder Hotel. Da sind wir aber noch nicht ganz sicher“, so Ulli Schröder.

Für musikalische Auftritte ist das Stones-Fan-Museum jedenfalls jetzt schon bestens gerüstet. Zu den vergangenen Highlights zählen etwa Auftritte von Dire-Straits-Gründungsmitglied David Knopfler, The Rattles und Albert Hammond. Für die aktuelle Saison stehen noch zwei weitere Events auf dem Plan: Am 22. Juli tritt die Coverband „Stones Pur“ auf die Bühne, am 7. Oktober The Lords.

Tipp

Konzerte:

22. Juli 2017 – Stones Pur

7. Oktober 2017 – The Lords

Vom Ostersonntag bis zum 31. Oktober ist das Stones-Fan-Museum in Lüchow (Wendland) für seine Fans geöffnet. Einlass ist täglich von 12 bis 20 Uhr. Wer seinen Geburtstag, ein Jubiläum, Klassentreffen oder Firmen-event im Museum organisieren möchte, kann sich direkt an Ullrich Schröder wenden: 0171 2014023.

Café, Bühne, Hotel

Ein weitere wichtige Baustelle: das neue „Art and Rock Café“. Gerade wird ein benachbartes Restaurant hierfür umgestaltet. Noch in dieser Saison soll es eröffnen, geschmückt mit Ausstellungsstücken aus dem Fan-Museum. Insgesamt sind rund 1400 Quadratmeter neu hinzugekommen. „Auch die benachbarten Wohnungen werden umgestaltet, wahrscheinlich zum

Gudrun Witte im Güstauer Gartencafé

Spiel mit Farben und Natur

Auch in der kommenden Saison gibt es im Güstauer Gartencafé wieder Kunst zu sehen – diesmal von der Uelzener Künstlerin Gudrun Witte. Das Meer, auch in abstrakter Form, ist ein wiederkehrendes Thema in Wittes Bildern.



Das Meer ist ein wiederkehrendes Motiv in den Arbeiten Gudrun Wittes, die auch im Güstauer Gartencafé zu sehen sein werden. Foto: Gudrun Witte

Meer und Landschaft sind die bevorzugten Motive von Gudrun Witte. Von der Maltechnik her fühlt sich die 1948 geborene Künstlerin in der Acryltechnik zuhause. „Manchmal ver-

wende ich auch eine Mischung aus Acryl und Kreide, Sand und Asche – viele Schichten, die sich dann überlagern“, so Witte im Gespräch mit dem Wipperau-Kurier. Für ihre Bilder verwendet sie verschiedene Untergründe: Leinwand, Holz oder Papier. In der Ausstellung im Güstauer Gartencafé werden Bilder in unterschiedlichen Mittelformaten zu sehen sein, also 50 mal 40 Zentimeter oder 70 mal 50 Zentimeter, aber auch Kleinformaten mit 20 mal 20 Zentimetern. Neben Landschaftsmotiven wird die Ausstellung von der Natur inspirierte abstrakte Bilder zeigen.

Denn das Spiel mit Farben ist ein weiteres Kennzeichen der Arbeiten von Gudrun Witte.

„Farben machen optimistisch. Es ist faszinierend, wie viele Nuancen man aus nur drei Grundfarben herstellen kann“, schwärmt Witte.

Ausgehend von der Natur löst sich die Farbe in manchen ihrer Arbeiten vom ursprünglichen Motiv. Auf diese Weise entstehen besondere Stimmungen, denen die Besucher in der Ausstellung nachspüren können.

Leidenschaft für Farben

„Das Zusammenspiel von Farben

öffnet Raum für innere Empfindungen und soll den Betrachter zum Nachdenken anregen und die Fantasie beflügeln“, hofft Witte. Seit ihrer Schulzeit und während des Lehramtsstudiums hat Gudrun Witte künstlerisch gearbeitet und zahlreiche Workshops und Malkurse in Hannover, Burgdorf und Dömitz besucht. Witte selbst hat mehr als 20 Jahre lang Kunst unterrichtet und Kreativ- und Malkurse für Kinder gegeben. Seit vier Jahren wohnt sie in Uelzen.

Die Ausstellungseröffnung am 19. Mai wird musikalisch begleitet vom Flötenorchester Veer-

Tipp

„Mehr als Meer“

Acrylmalereien von Gudrun Witte im Güstauer Gartencafé, Güstau 9 ☒ ☒ 29562 Suhlendorf/OT Güstau
Ausstellungseröffnung:
Freitag, 19. Mai 2017, 16.30 Uhr

Ben e. V. flutes & drums. Gudrun Witte wird vor Ort sein. Der Eintritt ist frei.

Haus in der Heide

exklusives Wohn- und Garten Ambiente

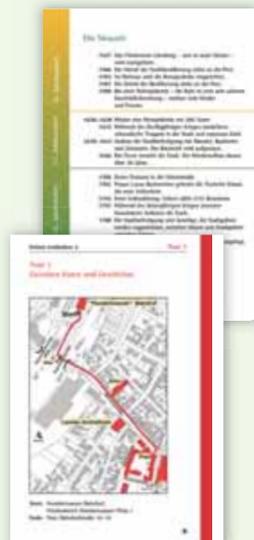
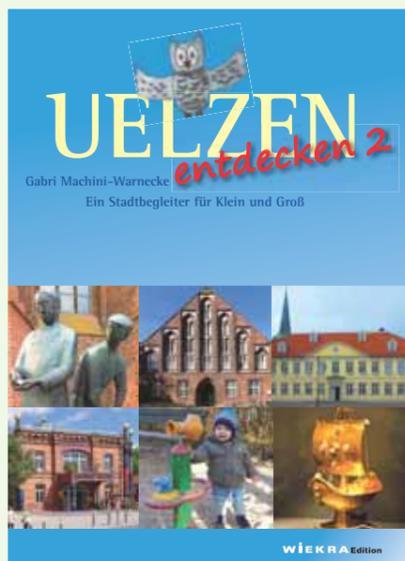
Ursula Borkenstein
Telefon 0171 / 9761985

Öffnungszeiten:
Mi. - Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Neuerscheinung

Buchbesprechung „Uelzen entdecken“

Für kleine und große Uelzen-Entdecker



Auch in der aktualisierten, zweiten Auflage von „Uelzen entdecken – Ein Stadtbegleiter für Klein und Groß“ ist es der Autorin Gabri Machini-Warnecke gelungen, viele spannende Touren für kleine Entdecker zusammenzustellen, an denen auch Erwachsene Spaß haben werden.

Der Weg zur Schule, zu Freunden und zum Einkaufen ändert sich in der Regel nicht alle Tage. Und so gewöhnen sich schon die Kleinsten daran, ohne nachzufragen: die farbigen Säulen und der grasbegrünte Vorbau am Bahnhof, die Granitsteine, die Bronzefiguren in der Bahnhofstraße, das alte Postgebäude, die kleine Brücke in der Ringstraße, wo die Taubenstraße abgeht, die Gullideckel in der Fußgängerzone, die Fachwerkhäuser, das Uhlenköper-Denkmal, die Sankt-Marien-Kirche in der Altstadt.

Auf knapp 140 Seiten erfahren kleine und große Leser die spannenden Geschichten hinter diesen und weiteren Sehenswürdigkeiten in der Uhlenköperstadt, aufgeteilt in neun Touren – vom Hundertwasserbahnhof bis zum Stadtgraben –, denen jeweils eine Karte zur Orientierung vorangestellt ist. Kinder aus dem ganzen Landkreis, Schulklassen und Kinder-

gartengruppen haben an der Buchgestaltung mitgewirkt. Von ihnen stammen die vielen Eulen, die über die Seiten verteilt sind und den Reisebegleiter für kleine Entdecker auflockern. Und so ist das Buch insgesamt ebenso schön bunt, einzigartig und vielseitig geworden, wie die Uhlenköperstadt selbst es ist.



Kinderzeichnungen aus dem Buch.

Tipp

Gabri Machini-Warnecke:
Uelzen entdecken.

Ein Stadtbegleiter für Klein und Groß.
2., aktualisierte und erweiterte Auflage.

WIEKRA Edition
29562 Suhlendorf
ISBN 978-3-9817843-7-4

Ab Mitte Mai 2017 im Handel für 12,50 Euro,
oder direkt beim Bahn-Media Verlag,
29562 Suhlendorf erhältlich.

E-Mail: ruf@bahn-media.com – Telefon: 05820-97 01 77-21.

**Sprengel Museum Hannover
Wenzel Storch:
Das heiße Eisen der Erinnerung**



Sets aus Storchs Filmen – und ein Blumenkostüm aus dem Stück „Komm in meinen Wigwam“, das Storch 2014 am Schauspiel Dortmund inszenierte (Kostümbildnerin: Pia Maria Mackert).

Foto: Sprengel Museum Hannover, Foto: Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover

Vom 12. April bis zum 16. Juli 2017 präsentiert das Sprengel Museum die erste Museumschau des Hildesheimer Künstlers Wenzel Storch. Entwürfe, Zeichnungen, Filmausschnitte, Fotos und Requisiten geben einen Einblick in seinen poetisch-anarchischen Kosmos. Der Filmemacher, Autor und Theaterregisseur Wenzel Storch wurde mit seinen Kinoproduktionen „Der Glanz dieser Tage“ (1989), „Sommer der Liebe“ (1992) und „Die Reise ins Glück“ (2004) bekannt – poppig psychedelischen Ausstattungsfilmern, in denen jahrelange Arbeit steckt. Trash für die einen – Kult für viele andere. In den letzten Jahren schrieb und inszenierte Storch zwei Stücke für das Theater Dortmund: Ausflüge in die Welt der katholischen Aufklärungs- und Abenteuerliteratur. Storch macht Hörspiele, Bü-

cher und schreibt für „Konkret“ und „Titanic“. Storchs Bildwelt ist geprägt von kirchlicher Körpermystik und der deutschen Pop- und Literaturgeschichte. Der Würzburger ‚Kinderbuchkaplan‘ Berthold Lutz ist hier ebenso anzutreffen wie Ingeborg Bachmann, Bert Brecht oder Arno Schmidt, Peter Alexander oder Wim Thoelke. Die Arno Schmidt Stiftung unterstützt die Ausstellung.

Tipp
Informationen über Öffnungszeiten und das Begleitprogramm zur Ausstellung:
www.sprengel-museum.de

Soltendieck

Traditionelles Backofenfest



„Dat Backhus“ in Soltendieck.

Foto: Privat

Auch in diesem Jahr lädt der Fremdenverkehrsverein Soltendieck und Umgebung e. V. zum traditionellen Backofenfest ein. Das Fest beginnt am Samstag, 17. Juni, gegen 13.30 Uhr.

Nach dem Brotbacken wird Unterhaltungsmusik für Stimmung sorgen.

Am Sonntag, 18. Juni, geht's bereits morgens um 10 Uhr los. Für musikalische Unterhaltung wird dann die Emmendorfer Blaskapelle sorgen.

Zum ersten Mal veranstaltete die Gemeinde Soltendieck das große „Brote backen“ 1975. Ein Jahr später wurde der Fremdenverkehrsverein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, das Ortsbild zu verschönern und an der Erhöhung des Freizeitwertes mitzuwirken. Im Laufe der Jahre ist einiges geschehen – eben weil die Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins bereit waren, sich einzusetzen.

Auch weiterhin sucht der Verein Mitstreiter, die sich für das Allgemeinwohl einsetzen. Interessierte können sich direkt an den ersten Vorsitzenden des Fremdenverkehrsverein Soltendieck e. V., Dieter Kaupke, wenden unter der Telefonnummer 05874/97 00.

**Handwerksmuseums Suhlendorf
Neue Vorstandsriege des
Handwerksmuseums Suhlendorf**



Als „Vorarbeiter“ für knifflige Baumaßnahmen ist Fritz Podleska (ganz links im Bild) in den erweiterten Vorstand gewählt worden. Daneben, v.l.n.r.: Revisor Hans-Heinrich Weichsel, Hans-Joachim Hartung, der für den ausgeschiedenen Rüdiger Erler als zweiter Stellvertreter in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde, Philipp Wecker, Vorsitzender Christian Niemann, Internetbeauftragter Torsten Meinicke, der stellvertretende Vorsitzende Tiedeke Heilmann, technischer Leiter Günter Bliße, Kerstin Meinicke (Buchhaltung), Revisor Dirk Dittmar und Kornelia Giffhorn.

Foto: Privat

**Handwerksmuseum Suhlendorf
Ausstellung: Geschichte des Bügeleisens**

Am Sonntag, 7. Mai 2017, um 14 Uhr, eröffnet das Handwerksmuseum Suhlendorf die Ausstellung „Bügeleisen der Jahrhunderte“.

330 Exponate werden in der großen Ausstellungshalle präsentiert – sie stammen aus der Sammlung von Rainer Riedel, die insgesamt 636 Bügeleisen

umfasst. Besucher können die Geschichte des Bügeleisens anhand kabelloser Exponate aus dem 17. bis 20. Jahrhundert erkunden.



Glühstoffeisen, Kohleeisen, Ochsenzungenisen, Spirituseisen, Gasbügeleisen, Benzinbügeleisen – im Museum Suhlendorf erfahren Besucher die feinen Unterschiede der verschiedenen Bügeleisen. Fotos: Handwerksmuseum Suhlendorf

Die Wiederbesiedlung der Wüstung St. Omer

„Ich habe mich in diese Wüstenei hier her gestellt ...“

Magere Böden und knappes Wasser: Die Kammlagen des Hohen Drawehn machen es den Menschen nicht leicht, sich anzusiedeln. Kein Wunder, dass gerade hier so mancher Ort zur „Wüstenei“ wurde, als den spätmittelalterlichen Pestzügen (1347–1353) eine schwere Agrarkrise folgte. Eine dieser Wüstungen lag zwischen Dalldorf und Satkau (Wipperau-Kurier 2/2011). Heute erstreckt sich dort die Feldmark von St. Omer.



General Le Paige Dorsenne (1773–1812) Holzschnitt von Philipp Vely (1787–1836), Musée national du Château de Malmaison.

Quelle: Wikipedia

„Tzargemer“ (um 1360) oder auch „Sargemer“ (1476) heißt die Siedlung, die hier bis ins späte Mittelalter stand, in alten Urkunden. Nachdem das Dorf wüst gefallen war, wurde ein Teil seiner Gemarkung von Bauern der Nachbarorte genutzt. Die übrigen Flächen dienten als Schafweide. In der wasserlosen Umgebung spielte der einst im Zentrum Sargemers gelegene Pfuhl eine wichtige Rolle. Kein Wunder, dass Wiederbesiedlungsversuchen bei der Obrigkeit auf Skepsis und Widerstand stießen und alle diesbezüglichen Anstrengungen ohne Erfolg blieben.

Der General Napoleons und ein Schutzheiliger

Wie so vieles änderte sich auch dies erst mit den Napoleonischen Kriegen (1792–1815). Als das Kurfürstentum Hannover 1803 von französischen Truppen besetzt und zu einem Generalgouvernement umgewandelt wurde (Wipperau-Kurier 1/2013), erhielt der französische Brigadegeneral Jean-Marie-Pierre-François Le Paige „Dorsenne“ die Wüstung per Dekret vom 10. März 1808 als Geschenk für seine militärischen Verdienste übertragen.

Le Paige wird kaum selbst auf seinen neu erworbenen Ländereien gewesen sein. Aber er ließ in der Nähe des Pfuhs ein Wohnhaus und eine Scheune für einen Pächter errichten, der seine Ländereien bewirtschaftete. Dieser Wiederbesiedlungsbesuch endete jedoch schon bald. Als sich die Franzosen

1813 aus unserer Region zurückzogen, wurde auch der Hof des Generals aufgegeben.

Dennoch blieb von diesem Zwischenpiel mehr als ein verlassener Hofplatz – nämlich der Name, den die dortige Siedlung bis heute trägt: St. Omer. Lange Zeit glaubte man, Le Paige habe seine Besitzung nach dem nordfranzösischen Städtchen Saint-Omer benannt und man vermutete dort auch seinen Heimaort. Le Paige Dorsenne kam jedoch 1776 in Ardres bei Dunkerque zur Welt. Schutzheiliger der

dortigen Kirche war Saint Omer, sodass der General seine Besitzung wohl nach dem Schutzheiligen seiner Heimatkirche benannt hat. Allerdings: Schon vor 1800 trägt die Wüstung den niederdeutschen Namen „Sodomer“, was dem heutigen St. Omer klanglich durchaus nahekommt.

Friedliche Revolution

Es sollte noch weitere zwanzig Jahre dauern, bis die Wüstung Sodomer/St. Omer ihren Dornröschenschlaf beenden konnte. Wieder hatte eine Revolution Anteil an der Geschichte dieses Ortes – dieses Mal allerdings eine friedliche, nämlich die Agrarrevolution des 19. Jahrhunderts. Neben der Abschaffung der feudalen Agrarverfassung ging es in dieser „Revolution“ vor allem um die Einführung neuer Anbaumethoden.

Federführend war dabei der „Land- und Forstwirtschaftliche

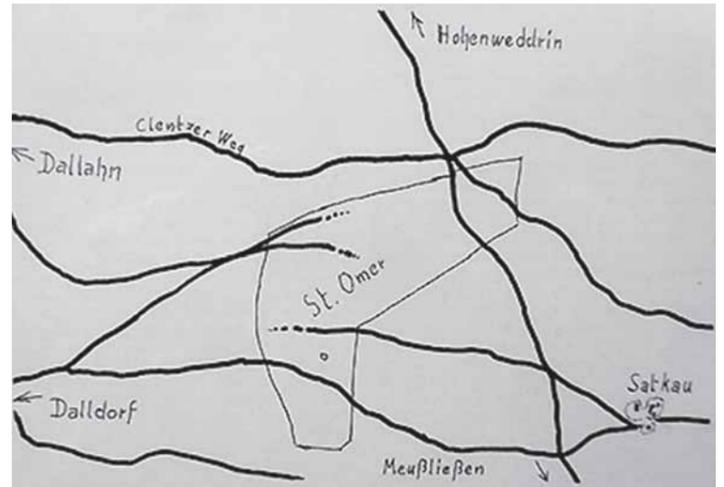
Provinzialverein für das Fürstentum Lüneburg“ unter dem Freiherrn Christian von Hammerstein. Ein Ziel des Vereins war, Musterbetriebe zu etablieren, an denen die Landwirte der Umgebung die neuen Anbaumethoden in Augenschein nehmen konnten. Da passte es gut, dass sich im benachbarten Satkau der „Häusler“ Johann Heinrich Schulz bereits mehrfach um die Wüstenei St. Omer bemüht hatte.

„Häusler“ lebten als Handwerker und/oder Knechte mit ihren Familien „zur Miete“ auf der Hofstelle eines Bauern. Wenn diese Häusler als nachberechtigte Kinder eines Bauernhofes mit einer Abfindung ausgestattet waren, musste ihr niedriger Status nicht mit materieller Armut verbunden sein. Das zeigt das Beispiel eben jenes Johann Heinrich Schulz. Sowohl er als auch seine Frau stammten aus Bauernfamilien und hatten jeweils ansehnliche Abfindungen erhalten. Zudem hatte Johann Heinrich während der Befreiungskriege als Bursche für Christian von Hammerstein gearbeitet und war bestens beleumdet.

Ortstermin auf St. Omer

Und so kam es am 31. Juli 1831 zu einer Ortsbegehung mit eben jenem Johann Heinrich Schulz. Mit dabei waren der Sohn des Freiherrn von Hammerstein, Wilhelm Carl Conrad von Hammerstein, der Suderburger Amtsvogt Helmrich und der Vogt Sauß aus Varbitz. Wilhelm von Hammerstein wurde später Finanz- und Handelsminister des Königreichs Hannover – an diesem Tag nahm er als Auditor an dem Treffen teil.

Schulz bestätigte, die etwa 400 Morgen große Wüstung erwerben und hier eine Hofstelle aufbauen zu wollen, die ihn und seine Familie langfristig ernähren konnte. Zugleich konnte er nachweisen, die finanziellen Mittel zum Erwerb der Ländereien zu besitzen. Eigentlich war damit alles geregelt. Dennoch sollte es noch drei Jahre dauern, bis Schulz den Meier-



Die Lage der Wüstung St. Omer auf der Kurhannoverschen Landesaufnahme von 1776.

vertrag für seine Hofstelle am 7. Juli 1833 unterschreiben konnte.

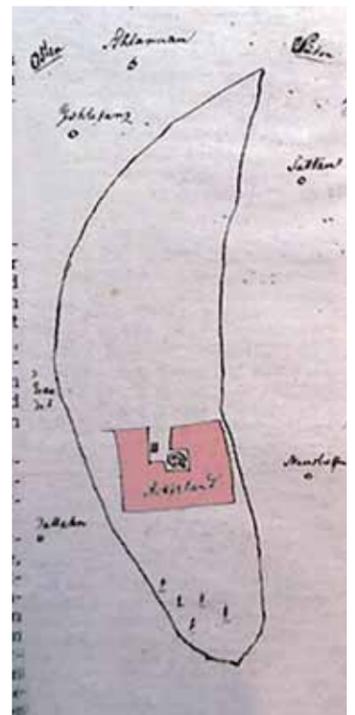
Grund für die Verzögerungen war, dass die Regierung inzwischen eine öffentliche Ausschreibung für St. Omer verlangte und die Domänenkammer Nachbesserungen des Vertrags forderte. Diese Verzögerungen waren für Schulz und seine Familie nicht nur ärgerlich, sondern regelrecht existenzbedrohend. Schließlich hatte sie bereits erheblich in die neue Hofstelle investiert.

Glücklicherweise war niemand sonst daran interessiert, an diesem entlegenen Ort eine Hofstelle zu gründen. Lediglich aus den Nachbarorten meldeten sich Bauern, die von der Wüstungsfläche gerne eine Scheibe abbekommen hätten. Tatsächlich erhielt schließlich nur der Kötner Johann Heinrich Fehlhaber aus Dalldorf 15 Morgen aus dem Areal zugeteilt.

Schwerer Anfang

Dass die Wüstung nun nicht mehr als Schafweide genutzt werden konnte, stieß in der Umgebung sicher nicht nur auf Begeisterung. Der mündlichen Überlieferung nach sollen Unbekannte des Nachts sogar die Fundamente und Grundmauern des in Bau befindlichen Haupthauses eingerissen haben. In den Torbalken seines neuen Hauses ließ Johann Heinrich Schulz daraufhin einschneiden: „Ich habe mich in diese Wüstenei hier her gestellt von Grund es hergestellt.“

Einfach war der Neuanfang ohnehin nicht. Da Wiesen fast völlig fehlten, blieb dem Hof gar nichts anderes übrig, als die vom Provinzialverein propagierten Bewirtschaftungsmethoden anzuwenden. So blieb das Rindvieh ganzjährig aufgestallt und ein Teil der Ackerflächen musste mit Futterpflanzen bestellt werden. So wurden für die Winterfütterung Steckrüben und Runkeln angebaut und in die Wintersaat Seradella und Weißklee eingesät. Und als sich 1860



Die Lage des Hofes St. Omer innerhalb der ehemaligen Wüstung (aus: Hermann Bombeck).

die Gelegenheit ergab, griff Johann Heinrich Schulz zu und pachtete zehn Morgen Wiesenland am Gain hinter Clenze. Immerhin 14 Jahre nahm der Hof die mühevollen Bewirtschaftung der über zehn Kilometer entfernten Flächen auf sich.

Doch zu dieser Zeit hatte sich St. Omer längst aus den unsicheren Anfängen herausgearbeitet und zu einem ansehnlichen landwirtschaftlichen Betrieb entwickelt, zu dem neben dem Haupthaus von 1835 ein Schafstall, ein Deputathaus, ein Schweinestall sowie eine Scheune gehörten. Nach über dreihundert Jahren war die Neubesiedlung der Wüstenei „Sargemer“ endgültig geglückt.

Tilman Grottian

Lesetipps

Bombeck, Hermann: St. Omer, Siedlung im Grenzland, in: Heimatkalender für Stadt und Kreis Uelzen 1979, S. 107–118

Meyer-Immensen: Die Wiederbesiedlung der Wüstung St. Omer nach 1830, in: Der Heidewanderer 1987, Nr. 12, S. 45–48



Das 1835 errichtete Haupthaus von St. Omer. Das Gebäude wurde 1922 abgerissen und durch ein neues Wohnhaus ersetzt (aus: Hermann Bombeck).



CS-Lüderwurst Fleisch- & Wurstwaren

Unsere Angebote und Öffnungszeiten
Unsere Angebote vom 12. und 13. Mai finden Sie auf
Seite 13 — siehe Anzeige.
Freitag 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Sonnabend 8 - 12 Uhr

Christian Schulz • Am Sportplatz Nr. 6 • 29394 Lüder
Telefon 05824-9659161 • E-Mail: info@cs-luederwurst.de

5 Jahre Güstauer GartenCafe

Urlaubsgefühle in der Nachbarschaft



Für besondere Veranstaltungen öffnet das GartenCafe nach Vereinbarung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.
Foto: Gästauer GartenCafe

Bereits im Mai 2013 hat das Haus in der Heide das Gästauer GartenCafe eröffnet. Inhaberin Ursula Borkenstein unterhielt sich zum fünfjährigen Jubiläum mit dem Wipperau-Kurier.

„Das Publikum ist sehr gemischt: Es kommen junge Leute ebenso wie viele ältere, auch Radfahrer, nicht nur aus Suhlendorf, sondern aus dem gesamten Landkreis Uelzen. Wir haben mittlerweile viele Stammgäste, die regelmäßig kommen. Das alles hat uns bestärkt weiterzumachen“, so die Inhaberin Ursula Borkenstein und Götz Lademacher. Bereits 2002 haben sie das Haus in der Heide gekauft und nach den Umbaumaßnahmen mit der Zimmervermietung begonnen.

2013 wurde das Gästauer GartenCafe eröffnet. Beides, das Haus in der Heide und das GartenCafe, sind angekommen in der Region. Ursula Borkenstein: „Am 1. April haben wir unseren alten Standort im Sauerland verlassen und wohnen nun nur noch in Suhlendorf. Die Planung für diesen Schritt ist lange in Vorbereitung gewesen.“ Mit dem GartenCafe hat Borkenstein einen Ort geschaffen, der zum Verweilen und Wohlfühlen einlädt. Auch im Innenbereich, auf der „Deele“, herrscht stimmungsvolle Gemütlichkeit. „Urlaubsfeeling“ nicht nur für Reisende, sondern vor allem auch für die Stammgäste aus der Region.

Die Kuchen backt die Inhaberin selbst – sie kommen aus Form oder vom Blech frisch auf den Tisch: mit saisonalen Früchten, oftmals nach Rezepten aus der Region und aus Großmutterzeiten.

Und speziell zur Eröffnung im Jubiläumsjahr gibt's eine kleine Überraschung ... hl

INFO
Hier werden Sie fündig:

Saisonöffnung im Gästauer GartenCafe!
Das Café öffnet am 6. Mai und schließt zum 5. November 2017. Über Pfingsten ist geschlossen.
Reguläre Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag jeweils 14.30 bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Haus in der Heide Gästauer GartenCafe

Ursula Borkenstein
Götz Lademacher

Samstag und Sonntag von
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
geöffnet

29562 Suhlendorf • OT Güstau 9 • Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
www.fachwerkhausinderheide.de haus in der heide@gmx.de

„Mehr als Meer“ von Gudrun Witte.
Ausstellungseröffnung am
19. Mai 2017 um 16.30 Uhr.
Mit Musik vom „Flutes and Drums“.

Doppelzimmer/Bad mit reichhaltigem Frühstück
Vermietung nach Vereinbarung.
Haustiere auf Anfrage (kostenfrei).

Ganzjährig sind Terminvereinbarungen möglich. Sprechen Sie uns an.

Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen von fünf Gutscheinen im Wert von je 10 Euro für CS-Lüderwurst!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:
Womit hat sich der Fleischermeister Christian Schulz einen Namen gemacht?

Bitte ankreuzen:

- Mit dem auf besondere Art gewürzten Fleischsalat
- Mit den auf besondere Art gewürzten Frikadellen
- Mit der auf besondere Art gewürzten Bratwurst

Name: _____

Anschrift: _____

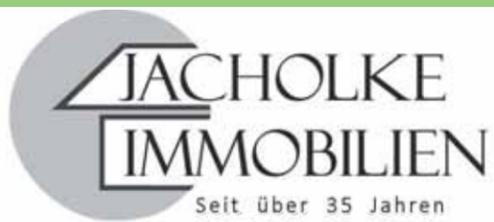
Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 10. Juni 2017

Senden Sie diesen Coupon an:
Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an 05820-970177-20
oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.



Növenthien 31
29562 Suhlendorf
Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de
www.jacholke-immobilien.de

Seit über 35 Jahren

Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.



**Gemütliches Wochenendhaus
in verträumter, ruhiger Lage**

Lage: Suhlendorf-OT
Objekt: Ferienhaus
Baujahr: ca. 1975
Wohnfläche: ca. 95 m²
Aufteilung: 4 Zimmer, Küche, Bad
mit Wanne, Gäste-WC
Energieausweis folgt!
Energieträger: Strom, Festbrennstoff
Nebengebäude: Garagen
Grundstück: ca. 959 m²
Kaufpreis: € 55.000,-(VB)